

GEMEINDENACHRICHTEN FERNITZ-MELLACH

Folge 22 | Amtsblatt der Gemeinde Fernitz-Mellach | Herbst 2022



Erntedank



**BürgerInnen aktiv
für unser Klima**

Seite 7

**5 Floras beim
Blumenschmuckbewerb**

Seite 14

**Neue Internetseite
mit App**

Seite 21



KONTAKTDATEN:

Gemeinde Fernitz-Mellach
 Erzherzog-Johann-Platz 21,
 8072 Fernitz-Mellach
 Telefon: 03135/52362
 Telefax: 03135/52362-22
 E-Mail: gde@fernitz-mellach.gv.at
 Homepage:
 www.fernitz-mellach.gv.at

Parteienverkehr:

Mo, Di, Fr: 8 – 12 Uhr
 Do: 8 – 12 Uhr u. 15 – 19 Uhr
 nach vorheriger telefonischer
 Terminvereinbarung und unter
 Einhaltung der aktuellen Corona-
 Maßnahmen

**Sprechstunden des
 Bürgermeisters:**

gegen telefonische Voranmel-
 dung donnerstags 15 – 18 Uhr

IMPRESSUM:

Offenlegung gem. §§ 24f. des
 Mediengesetzes.

Herausgeber und Verleger:
 Gemeinde Fernitz-Mellach

Verantwortlich für den Inhalt:
 Bürgermeister Robert Tulnik
 Für den Inhalt von Gastartikeln
 ist der jeweilige Autor verant-
 wortlich. Im Sinne der Offenle-
 gung wird festgestellt, dass die
 Gemeinde Fernitz-Mellach der
 Alleininhaber dieser Zeitung ist.

Ziel des Mediums:
 Kommunikationsorgan

DRUCK:
 Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.
 www.dorrong.at



PEFC-zertifiziert
 Dieses Papier
 stammt aus nachhaltig
 bewirtschafteten Wäldern
 und kontrollierten Quellen.
 www.pefc.at

BürgerInnen – Aktiv für unser Klima

**Liebe Mitbürgerinnen
 und Mitbürger,**

Wenn die Welt **lebenswert** blei-
 ben soll, muss die Menschheit
 radikale Änderungen vornehmen.
 Da sind sich die ExpertInnen ein-
 nig. Und das bereits seit den
 80iger Jahren. Diese düsteren
 Prognosen der damaligen Exper-
 tInnen treten jetzt ein. Allerdings
 spürbar schneller und stärker, als
 angenommen.

Die Umstellung auf erneuerbare
 Energieträger ist daher ein we-
 sentlicher Baustein und jede/r von
 uns kann Einfluss darauf nehmen.
 Auch unser Mobilitäts- und Wohn-
 verhalten wirkt sich auf unser Kli-
 ma aus. Mehr dazu finden Sie in
 dieser Ausgabe.

Wäre das nicht schon genug,
 muss man sich einer Teuerungs-
 welle stellen, die jede/n einzelne/n
 von uns persönlich, aber auch die
 Kommunen und unsere Einrich-
 tungen betrifft. Gerade im Bereich
 der Energie sind wir auch als Ge-
 meinde gezwungen Sparmaßnah-
 men umzusetzen. Den Stromver-
 brauch (geschätzt + € 75.000.-/a)
 werden wir durch gezieltere Ab-
 schaltungen der Straßenbeleuch-
 tungen im gesamten Gemein-
 degebiet reduzieren. Jüngst
 ausgetauschte Leuchtpunkte auf
 LED reduzierten den Verbrauch
 bereits jetzt um 50%. Hier ist es
 von Vorteil, dass unsere Gemein-

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeisterbrief.....2f

Aus der Gemeindestube

Berichte der Ausschüsse.....4ff

BürgerInnen aktiv für unser Klima 7

Besuch bei unserer Partnergemeinde 8f

Heizkostenzuschuss..... 9

Wir gratulieren 10f

Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 13

Neue Gemeinderätin..... 14

5 Floras beim
 Blumenschmuckbewerb..... 14f

Kindergemeinderat 16

KEM GU-Süd..... 18f

Unsere Gemeinde hat Gesichter 20

Infos aus dem Bürgerservice..... 20f

Neue Internetseite mit App kommt 21

Gemeinde-Taxi 22

Verstärkung im Bauhof 22

Räum- und Streupflicht 23

Beratung für Menschen
 mit Behinderung 24

Upcycling Ferienaktion..... 25

Abfallbilanz 2021 25

Im Gespräch mit... Wolfgang Kölli 26f

Kultur am Mittwoch 28

Gemeindesplitter

Es ist soweit! 30

Die Gemeinde gratuliert..... 30

Dreharbeiten zu „Steirerglück“ 30

Gedanken einer Mitbürgerin zur Bauwut 30f

Caritas Pflegewohnhaus..... 32

Pfarrkirche 33

„Wia’s früher amol woar ...“ 34f

Rotes Kreuz..... 36

Hospizverein Steiermark 36

Seniorentageszentrum Hart..... 37

Öffentliche Bibliothek 38f

Musikschule Fernitz-Mellach..... 40f

Tagesmütter Steiermark 41

ESV Murberg 42

Freiwillige Feuerwehr Fernitz..... 43

Freiwillige Feuerwehr Gnaning 44f

FC Fernitz-Mellach 46

AES Adult Education Survey 47

Musikverein Jugendkapelle Fernitz 48f

OVV Ortsverschönerungsverein 50

TC Fernitz-Mellach 51

Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf..... 52

WIRTSCHAFTSNEWS..... 54

ÄrztInnen/Apotheken..... 55

Vorankündigungen 56

de seit heuer über eine **Energiebuchhaltung** verfügt. Bei der Wärmeversorgung haben wir blitzartig reagiert und die restlichen öffentlichen Gebäude auf Versorgung mit Biomasse-Nahwärme umgestellt. Die Feuerwehrhäuser in Mellach und Fernitz, das Gemeindefachhaus in der Dr. Hans-Klöpfer-Straße und die VS Mellach konnten so vom Gasnetz genommen werden. Die Planungen zum **Radwegeausbau** wurden vom Land Steiermark gestartet und bereits im nächsten Jahr soll es erste Baumaßnahmen geben.

Auch der Ausbau von **Glasfaser** wird einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Datenanbindungen werden Wege verkürzen und vermeiden. Bis 2025 werden 80% der Haushalte in Fernitz-Mellach eine Glasfaseranbindung haben können.

Wir ernten was wir säen

Daher lassen sie uns im Rahmen der Ortsteilgespräche und der Hauptveranstaltung zur **BürgerInnenbeteiligung** am 20. Oktober im VAZ Fernitz zu den Herausforderungen unserer Zeit Zukunftsideen einbringen, aktiv werden und gemeinsam Samen säen. So wie wir aktiv wurden mit der Umstellung auf **biologische „Natur im Garten** Bewirtschaftung“ unseres Blumendorfes. Auch heuer konnte es gelingen, als Schönstes Blumendorf mit 5 Floras ausgezeichnet zu werden.

Aktiv sind auch unsere Kinder in der Schule und den Betreuungseinrichtungen angekommen. In Fernitz-Mellach haben es unsere Kindergärten, Kinderkrippen, Ganztagschulen und Volksschulen geschafft ohne Probleme und offenbar allgegenwärtigen Not an Personal in dieses Jahr zu starten. **Vielen Dank dafür!**

Haben Sie sich auch gefragt was da im September im alten Gemeindehaus in Fernitz los war? Hier war die Zentrale der Filmcrew für den Dreh eines neuen **Stei-**

rerkrimis untergebracht. An drei Tagen wurde das Haus auch zu einem Polizeiposten „umgebaut“ und unsere Gemeinde dadurch Schauplatz eines „Verbrechens“. Trotz der widrigen Umstände am Rohstoffmarkt ist es mit etwas Geduld und Geschick gelungen einige Kilometer an Straßen samt Entwässerung zu **sanieren** und teilweise zu erneuern. Unser **TIM – Knoten** mit Schnelladepunkten und Sharing-Auto wäre auch schon eröffnet, wenn es nicht Lieferverzögerungen gäbe.

Ich freue mich, dass wir nun endlich die Bauverhandlungen von drei **Hangwasserbecken** in der KG Mellach erledigen konnten und im Frühjahr 2023 mit dem Bau beginnen werden.

Unsere **Landwirte** konnten heuer durchwegs eine zufriedenstellende Ernte von den Feldern und Wiesen einfahren. Danke an dieser Stelle an die gesamte Berufsgruppe auch für die Gestaltung unserer Umwelt aber auch für die Nachsicht bei der Nutzung der vielen Wander- und Gehwege durch die land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke.

Gute Umgangsformen sind zeitlos

Nachdenklich macht mich der wertbefreite Umgang mit öffentlichem Gut von einigen MitbürgerInnen. Vandalismus, mutwillige Zerstörungen bis hin zu persönlichem Eigentumsanspruch öffentlicher Flächen. Auch die Umgangsformen der MitbürgerInnen untereinander sind oft nahezu peinlich. Ebenso die noch immer praktizierte Verbreitung von „Fake News“. Dies dient einzig und alleine dem Zweck politisch auffallen zu wollen.

Die erhöhten Kosten (auch die der bestehenden Kredite) und ungeplante Ausgaben in diesem Jahr belasten unser Budget für das nächste Jahr in einer Form, dass wir uns auf das Notwendigste konzentrieren werden müssen.



© Fotos BGM/GRRe: Schmickl/HK Foto OG

Schneller und stärker als angenommen, aber trotzdem mit Herz und Verstand werden wir uns bewegen müssen, um unseren Lebensraum zu erhalten.

Meine persönliche Leitplanke betreffend unserer Ressourcen ist: „Wenn ich das Gefühl habe nichts zu verschwenden, dann sind wir auf dem richtigen Weg unseren Planeten zu retten“.

Ihr Bürgermeister
Robert Tulnik

Sie möchten Ihre Werbung in unserer Zeitung platzieren?

Unser Mediadaten-Blatt finden Sie auf www.fernitz-mellach.gv.at/Chronik/Gemeindenachrichten Oder gleich hier:



Pellets Sammelaktion

Gemeinsame Bestellung
GU-SÜD bzw. Gemeinde

Bestellungen an
claudia.rauner@gu-sued.eu
Informationen Seite 18



Ausschuss für Landwirtschaft, Wirtschaft, Regionale Entwicklung, Hochwasser

Obmann Vorstandsmitglied Johann Berghold



Hangwasserbecken in Mellach und Enzelsdorf werden gebaut

Am 28. Juli 2022 fanden die Bauverhandlungen für die Hangwasserbecken statt. Damit ist es nun soweit – die zwei Hangwasserbecken in Enzelsdorf und das eine Becken in Mellach können gebaut werden. Mit der Ausschreibung, dem Bau und der zukünftigen Wartung und Betreuung wurde der Abwasserverband Grazerfeld betraut. Der Baustart ist noch nicht festgelegt, er ist abhängig vom Verlauf der Ausschreibung und der Verfügbarkeit der Baufirmen.

Welche Ziele werden mit den Hangwasserbecken erreicht?

Grundsätzlich muss vorausgeschickt werden, dass Hangwasserbecken dem Schutz bestehender Häuser und Infrastruktur (Straßen, Leitungen...) dienen und nicht für die Erschließung weiteren Baulandes dienen. Das Fassungsvermögen der Hangwasserbecken ist auf ein Niederschlagsereignis, das einem 30-jährigen Regenereignis entspricht, ausgelegt. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Förderrichtlinien des Bundes und des Landes. Nach den bisherigen Erfahrungen können damit 90% der Starkniederschläge erfasst und geregelt abgeleitet werden,

sodass keine Schäden entstehen. Für die restlichen rund 10% sind diese Becken zwar nicht konzipiert, werden jedoch für eine massive Verbesserung bei Starkregenereignissen sorgen.

Geplante Hangwasserbecken (HWB):

HWB Hochfeld – Enzelsdorf:

Das Fassungsvermögen beträgt 1920 m³ auf einer Fläche von 2950m²

Die gedrosselte Ableitung erfolgt entlang des Gemeindeweges in den Jakobsbach.

HWB Köhlerweg – Enzelsdorf:

Das Fassungsvermögen beträgt 1355 m³ auf einer Fläche von 1440m²

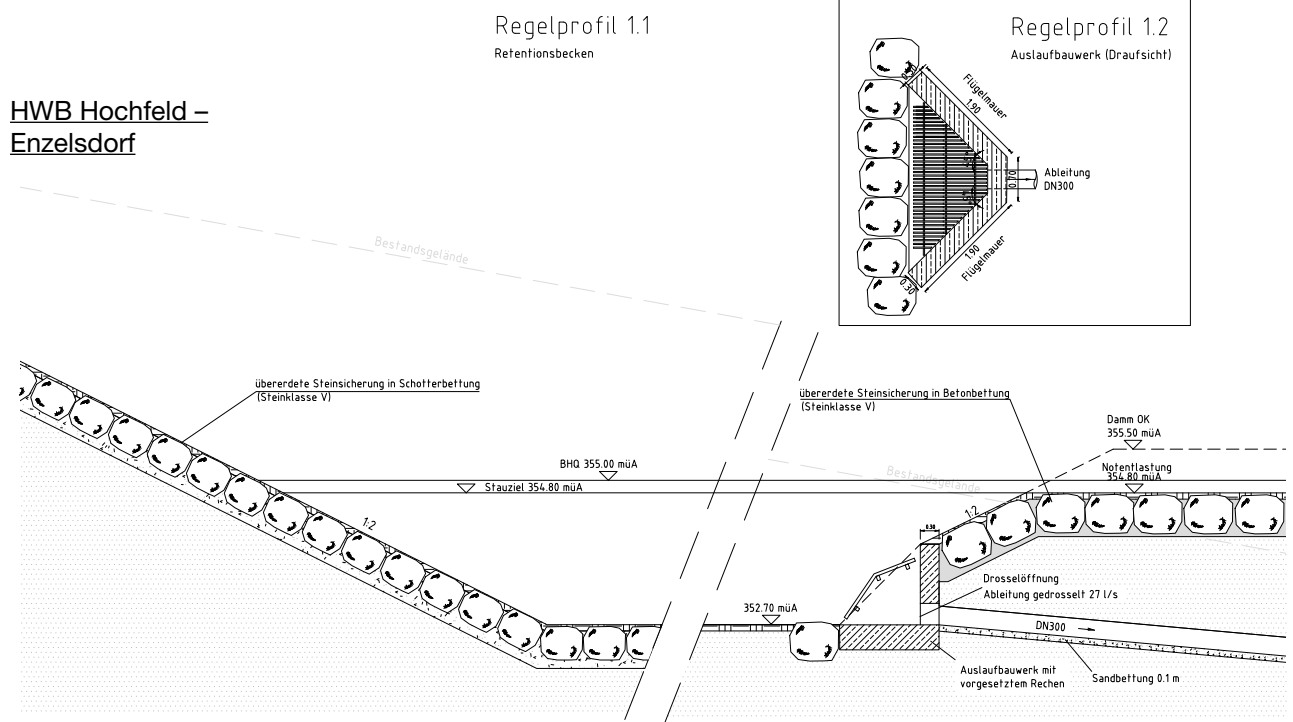
Die gedrosselte Ableitung erfolgt in den Mühlkanal.

HWB Alter Sportplatz – Mellach:

Das Fassungsvermögen beträgt 3365 m³ auf einer Fläche von 1500m²

Die gedrosselte Ableitung erfolgt in den Millibach.

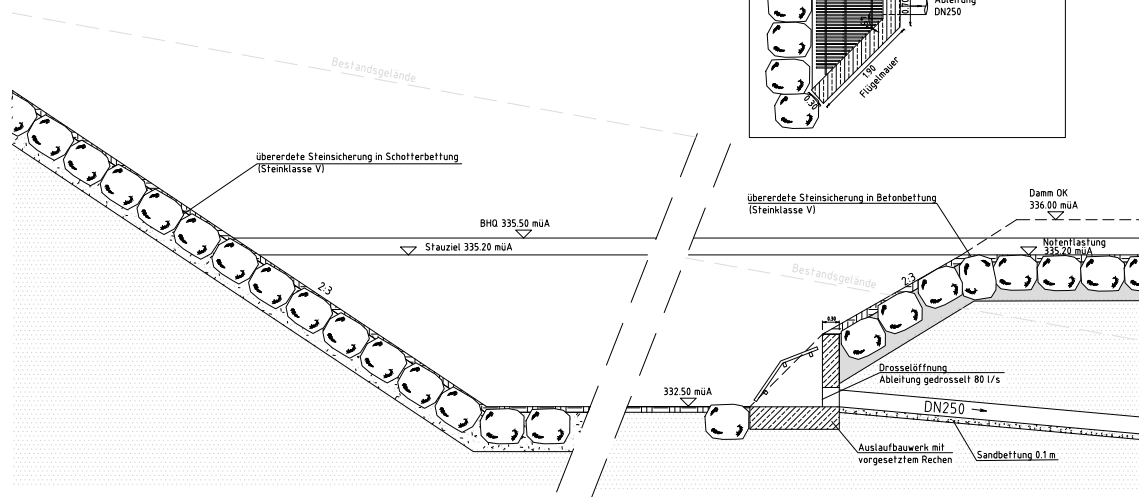
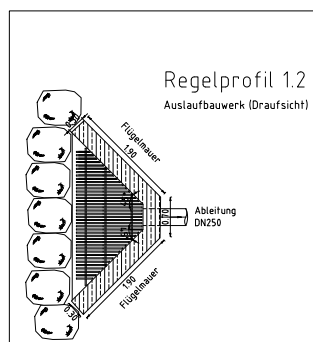
HWB Hochfeld – Enzelsdorf





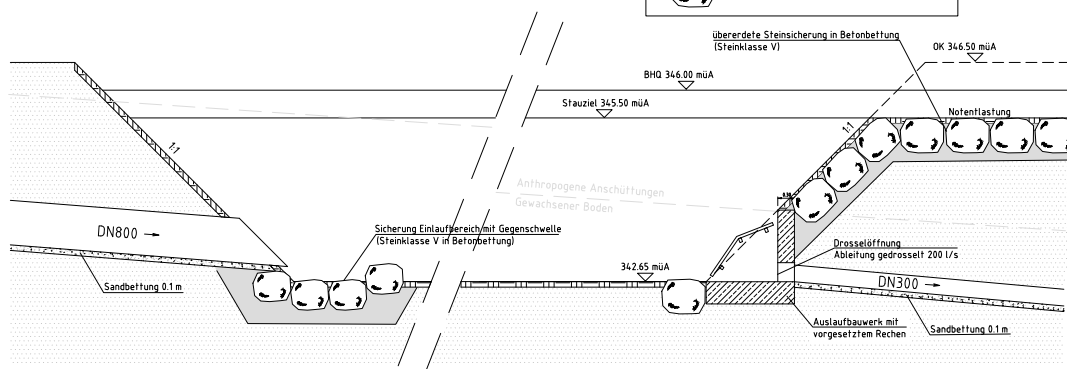
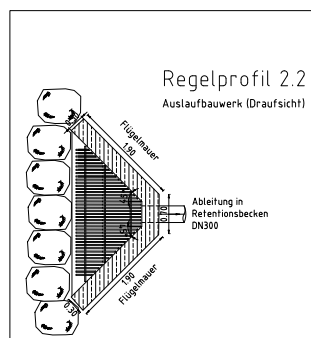
HWB Köhlerweg – Enzelsdorf

Regelprofil 1.1
Retentionsbecken



HWB Alter Sportplatz – Mellach

Regelprofil 2.1
Retentionsbecken



Wasserschutzbauern sichern Bodenfruchtbarkeit

Lange Trocken- und Hitzeperioden und auf der anderen Seite immer häufiger Starkniederschläge gehören zu den „neuen“ Herausforderungen, mit denen auch die Landwirte konfrontiert sind. Die Wasserschutzbauern mit ihrem Programm „Bündnis für Humusaufbau und Kreislaufwirtschaft“ begegnen diesen Gegebenheiten mit einer gezielten Bodenbewirtschaftung, die den Humusaufbau fördert und damit zu Erosions- und Grundwasserschutz beiträgt

und die Bodenfruchtbarkeit sichert. Es ist erfreulich, dass vier landwirtschaftliche Betriebe in Fernitz und Gnading ihre Bodenbewirtschaftung auf diese Gesichtspunkte ausrichten. Weil es für uns alle einen Schritt zur Erhaltung einer sicheren Nahrungsmittelproduktion und zum schonenden Umgang mit den Ressourcen Boden und Wasser darstellt, unterstützt die Gemeinde diese Bemühungen durch eine Beihilfe bei der Beschaffung von Zwischenfrüchten und die Übernahme des Mitgliedsbeitrages beim Verein „die Wasserschutzbauern“.

Ausschuss für Schulen, Musikschule, Kindergärten, Tagesmütter, Hort (Lebensraum Bildung)

Obfrau GRⁱⁿ Manuela Tulnik

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Als familienfreundliche Gemeinde setzen wir verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Lebensqualität. Auch heimische Wildblumen und bunte Blumenwiesen tragen hier zum Wohle der jungen und alten Menschen bei.

Kinder der Volksschule halfen wieder bei der Pflanzung und Ansaat auf der Wiese Nähe der Volksschule. Die Kinder lernen so viel über Margerite, Glockenblume und Co und genießen den direkten Blick auf die große Blumenwiese. Auch die Straßen werden bunter. Ein Paradies für Bienen und Insekten, die dadurch wieder mehr Lebensraum und eine Nahrungsquelle finden.



Nahrungsquelle, Brutplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. Sie sind auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben plötzlich keine Lebensgrundlage mehr.

Um eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man auf robuste und heimische Wildblumenarten. Neben bekannteren Arten, wie Wiesenmargerite, Glockenblume oder Schafgarbe wird auch der weniger bekannte Mittlere Wegerich gepflanzt. Ziel des dafür eigens gegründeten Vereins Blühen und Summen ist die Erhaltung und Schaffung von Blühflächen und ~~Wildblumenwiesen~~ zur Förderung der regionalen Artenvielfalt in der Steiermark.



Wir freuen uns gemeinsam mit den Kindern solch ein sinnvolles Projekt durchzuführen! Zum Wohle unserer Gemeinde.



GU-Süd

BÜRGER*INNEN AKTIV FÜR UNSER KLIMA

MIT KLIMAEXPERTE
ANDREAS JÄGER

DONNERSTAG, 20.10.2022

19:00 UHR, VAZ FERNITZ

18:30 EINLASS

Einladung zum Abschluss des
Bürger*innenbeteiligungsprozesses

ZUKUNFT FERNITZ-MELLACH MITREDEN, MITLEBEN, MITENTSCHEIDEN

Die Gemeinde Fernitz-Mellach lädt herzlich dazu ein,
gemeinsam in die Umsetzung unserer Zukunftsprojekte
zu starten! Ideen einbringen und Informieren, wie jeder und
jede von uns aktiv werden kann.



**INFORMIEREN UND
AKTIV WERDEN!**

- ➔ Andreas Jäger: Wie viel sind zwei Grad mehr?
- ➔ Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung
- ➔ Klima- und Energiemodellregion GU-Süd
- ➔ Ausklang mit Sturm & Kastanien

Es gelten die aktuellen COVID-19-Maßnahmen.

Mit Unterstützung des Landes Steiermark und der Europäischen Union





Ausschuss für Kultur, Bibliothek, Partnergemeinden

Obmann GR Patrick Novotny

**Liebe Gemeindebürger,
liebe Gemeindebürgerinnen,**

ein ereignisreicher erster Sommer nach der Pandemie geht vorüber und so durften wir heuer endlich wieder kulturelle Veranstaltungen und Feste besuchen. So konnte auch heuer wieder das traditionelle Sommerkino abgehalten werden, wobei ein Termin aufgrund von Unwettergefahr leider abgesagt werden musste. Auch gab es im Sommer wieder die jährliche Fahrt zu den Seefestspielen in Mörbisch und darf auf diesem Wege gleich auf die beiliegende Einladung für nächstes Jahr hingewiesen werden, wo wir Sie am 22.07.2023 zum Kultklassiker Mamma Mia entführen dürfen.

Mit Schulbeginn starten auch wieder die regelmäßigen „Kultur am Mittwoch“ Konzerte in der Volksschule Fernitz und dürfen wir Sie herzlich dazu einladen, engagierte regionale KünstlerInnen kennenzulernen. Weiters dürfen wir Sie bereits jetzt zum traditionellen Weihnachtsmarkt am 03.12. und 04.12. am Fernitzer Kirchplatz einladen, wo Sie die verschiedensten AusstellerInnen mit ihren Kunstwerken und kulinarischen Leckerbissen erwarten werden. Hierzu werden die genauen Programmpunkte noch rechtzeitig bekannt gegeben und freuen wir uns schon jetzt auf Ihren weihnachtlichen Besuch.

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, gastiert der wohl prominenteste Bauer Österreichs am 19.11.2022 ab 19:30 Uhr im Veranstaltungszentrum Fernitz. Tickets für dieses Spektakel sind bereits in unserer Gemeinde erhältlich.

Wir freuen uns, Sie auf den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und sind natürlich auch stets für kulturelle Veranstaltungstipps und Anfragen offen.



© Heimo Spindeler



Der Ausschuss für Kultur, Bibliothek und Partnergemeinden wünscht Ihnen einen schönen, goldenen Herbst.

MAMMA MIA!

Der mitreißende Musical-Welterfolg „MAMMA MIA!“ bringt im Sommer 2023 mit den Hits von ABBA stimungsvolle Unterhaltung und gute Laune auf die Seebühne in Mörbisch.

Über 60 Millionen Menschen haben das Hit-Musical bereits gesehen und waren begeistert. Auch Sie können dabei sein!

Das Kulturreferat der Gemeinde Fernitz-Mellach veranstaltet am Samstag, den 22. Juli 2023 eine Fahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch. Karten in drei Preiskategorien sind ab Anfang November in der Gemeinde erhältlich.

Ein besonders schönes Erlebnis für Sie, Ihre Familie und Freunde.

PS: Weihnachten steht vor der Tür, das wäre doch ein schönes Geschenk für heuer unter dem Christbaum!



Besuch bei unserer Partnergemeinde Vékény

25 Jahre Partnergemeinde gilt es zu feiern. Am 30. Juli 2022 fand in Vékény in Ungarn ein großes Dorffest statt. Die Partnergemeinde der Gemeinde Mellach sanierte in den letzten zwei Jahren ihr Gemeindeamt und Gemeindezentrum. Der Einladung zur Eröffnungsfeier und dem Dorffest folgten wir gerne mit einer Abordnung aus Fernitz-Mellach. Bgm. a.D. Johann Wagner, Bgm. Robert Tulnik, GR Robert Maitz, Helmut Nebel, Hannes Kappel und Wolfgang



Moder überreichten ein finanzielles Gastgeschenk und wurden von Bgm. Tibor Endrödö herzlich empfangen und fürstlich bewirtet.

Danke an dieser Stelle an Jakob Schlögl von Weiss Busreisen für die zur Verfügungstellung eines Buses und Robert Maitz für die angenehme Reise.

Wir wollen gerne diese Verbindung aufrechterhalten und auch weiterhin in der Gemeindeentwicklung unterstützen.



Grußworte zur Eröffnung von Bürgermeister Robert Tulnik



Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark 2022/2023

Der Heizkostenzuschuss kann heuer wieder zwischen 01. Oktober 2022 und 28. Februar 2023 in Ihrer Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Pro Haushalt kann EIN Ansuchen auf Heizkostenzuschuss gestellt werden. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2022/2023 gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt € 340,00 für alle Heizungsanlagen.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der/die AntragstellerIn zumindest seit 1. September 2022 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat.

Das anrechenbare monatliche Haushaltseinkommen (= anrechenbares Gesamteinkommen sämtlicher im Haushalt „hauptwohnsitzgemeldeter“ Personen) darf die festgelegte Einkommensobergrenzen nicht übersteigen.

Es gelten folgende Richtwerte:

- ▶ für Ein-Personen Haushalte € 1.371,00
- ▶ für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2.057,00

- ▶ für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 412,00
- ▶ Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Grundsätzlich keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben jene Personen, die eine „Wohnunterstützung“ beziehen.

Im Rahmen der Antragstellung auf Gewährung des Heizkostenzuschusses ist daher die schriftliche Bestätigung des Referats für Beihilfen und Sozialservice vorzulegen, dass keine Wohnunterstützung bezogen wird. Die Bestätigung, ob Wohnunterstützung bezogen wird, kann telefonisch unter den nachfolgenden Nummern eingeholt werden: 0316/877-2325 bzw. 0316/877-3748.

Für Auskünfte zum Thema Heizkostenzuschuss steht Ihnen das Referat Beihilfen und Sozialservice unter der Tel. Nummer 0316/877-2325 zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zur Wohnunterstützung haben, wenden Sie sich bitte an 0316/877-3748.



Ausschuss für Soziales, Generationen & Mitarbeiterentwicklung

Obfrau Sajanna Pfeifenberger



Wir gratulieren!



Rosemarie Schmid – 70 Jahre



Franz Sersa – 70 Jahre



Helmut Freistätter – 70 Jahre



Christine Felgitscher – 70 Jahre



Friedrich Julius Christandl – 70 Jahre



Anna Kögl – 70 Jahre



Karl Scheucher – 70 Jahre



Johann Petz – 70 Jahre



Gottfried Mekis – 70 Jahre



Johann Hofmann – 80 Jahre



Franz Fruhmann – 80 Jahre



Walter Panter – 80 Jahre



Irmgard Kurzmänn – 80 Jahre



Silvia Weinhandl – 80 Jahre



Bernhard Hornhofer – 90 Jahre



Irmgard Heinrich – 90 Jahre



Helene Eibler – 90 Jahre



Zhang Zhonghao – 90 Jahre



Anna Steinbauer – 91 Jahre



Leonhard Steinke – 91 Jahre



Anneliese Hedwig Siegert – 91 Jahre



Marianne Musits – 92 Jahre



Margareta Kotzmuth – 92 Jahre



Willibald Mosbacher – 92 Jahre



Sieglinde Maria Roskaritz – 92 Jahre



Hildegard Strohmeier – 94 Jahre



Alois Scherz – 95 Jahre

Ehejubiläum



Erna und Willibald Mosbacher – 67 Ehejahre

Veröffentlichung in der Gemeindezeitung

Sie sind kürzlich Eltern geworden und hätten gerne Ihren kleinen Schatz in der Gemeindezeitung veröffentlicht. Oder Sie haben geheiratet und wollen Ihr Glück mit uns GemeindegängerInnen teilen. Oder Sie wollen sich einfach mal bei Ihrem Nachbarn mit einer Überraschung in der Gemeindezeitung bedanken?

Bitte per Mail an gde@fernitz-mellach.gv.at mit dem Betreff „Glück teilen“.





Hecken bereichern den Garten als Lebensraum.

Sie bieten Verstecke für kleine Säugetiere wie Igel oder Haselmaus. Frei brütende Vogelarten wie Mönchsgrasmücke oder Amsel wählen dichtes Strauchwerk zum Bau ihrer Nester.

Am Fuß der Hecke leben zahlreiche Insekten und andere Gliederfüßer, die sich tagsüber unter einer Multschicht aus Laub und Grasschnitt verbergen. Unter ihnen auch Glühwürmchen, welche effiziente Schneckenjäger sind.

Ökologisch besonders wertvoll sind sogenannte „Heckensäume“ aus blühenden Kräutern und Gräsern. Durch ihre Anlage entstehen zusätzliche Versteckmöglichkeiten oder Nahrungsquellen in Form von Blütenstaub und Nektar für Bienen, Schmetterlinge und zahlreiche andere Bestäuber.

Welche Sträucher soll man pflanzen?

Heimische Laubsträucher sind am wertvollsten für die Natur, weil sie sich gemeinsam mit den heimischen Tierarten im Laufe der Entwicklungsgeschichte wechselseitig angepasst haben. Dadurch haben die Tiere „gelernt“ gerade diese Sträucher als Nahrungsquelle und Unterschlupf zu nutzen. Früchte, Blüten und Blätter dienen also Schmetterlingsraupen, Bienen und Hummeln, sowie Vögeln als optimale Nahrungsquelle.

So braucht etwa der Ligusterschwärmer den Ligusterstrauch als Futterpflanze, während der Zitronenfalter auf den Faulbaum angewiesen ist. 62 Vogelarten nutzen die Früchte des Schwarzen Holunders, an Weißdorn wurden über 150 Insektenarten nachgewiesen. Die Früchte des Ligusters sind ein wichtiger Wintervorrat für viele Vogelarten. Die Haselnuss dient der Haselmaus als Hauptnahrungsquelle – wie es der Name schon sagt. Die Blüten des Dirndlstrauchs und die Palmkätzchen vieler Weidenarten sind eine erste Bienenweide nach dem langen Winter. Eine bunt gemischte Hecke aus verschiedenen Arten erhöht die Zahl der angelockten Tierarten ganz entscheidend.

Im Vergleich dazu bilden fremdländische Gehölze wie Forsythie oder Thujen zwar Windschutz und Versteckmöglichkeiten, aber kein für unsere Tiere nutzbares Futterangebot mit Früchten oder Blüten. Nähere Infos unter

www.naturimgarten.at/wildstraecher

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at



www.naturimgarten.at



© Designed by rawpixel.com / Freepik

Gemeinderatssitzungen

Die vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18. Juli 2022 gefassten Beschlüsse:

1) Festsetzung der Musikschularife für das Schuljahr 2022/23

Die Empfehlung des Landes Steiermark für die Musikschularife werden auch für das Schuljahr 2022/23 übernommen und festgesetzt. Da das Land Steiermark keine Förderung für SchülerInnen ab dem 24. Lebensjahr bietet, werden von der Gemeinde nur Gruppen ab zwei SchülerInnen ab dem 24. Lebensjahr pro Einheit gefördert. Ausnahmen bei Bedarf oder ausdrücklichem Wunsch einer Kapelle sind möglich.

✓ einstimmig angenommen

2) Abgabe einer Verzichtserklärung

Für ein aus den 1950er Jahren bestehendes Wiederkaufsrecht an einem Straßenanteil und einem heute bereits bebauten Grundstück der EZ 461 u. 466 der KG Fernitz wird eine Verzichtserklärung abgegeben.

✓ einstimmig angenommen

3) Übernahme ins bzw. Auflassung von öffentlichem Gut

Nach erfolgter Endvermessung der fertiggestellten Waldstraße in Enzelsdorf Grundstück Nr. 1674/13 der KG 63254 Mellach erhält die Gemeinde 233 m² ins öffentliche Gut und werden 4 m² aus dem öffentlichen Gut abgetreten.

✓ einstimmig angenommen

4) Übernahme ins öffentliche Gut

Für die Herstellung eines Einlaufschachtes für das Hangwasserbecken am Sportplatz in Mel-

lach werden 7 m² unter Einbeziehung in das Grundstück Nr. 1874 der KG 63254 Mellach ins öffentliche Gut übernommen.

✓ einstimmig angenommen

5) Jagdpachtentgelt 2022

Der Beantragungszeitraum für die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes 2022 wird für den Zeitraum 01.08.2022 bis zum 12.09. 2022 festgesetzt.

✓ einstimmig angenommen

6) Systemumstellung Glassammlung

Bei der Glassammlung erfolgt mit 01. Juli 2023 eine Systemumstellung auf 1.600er- und 3.000er-Container sowie der Umbau der Sammelstellen inklusive Verringerung der Standorte, womit eine Kostenersparnis und eine geringere Lärmbelastung auf Grund der geringeren Anzahl an Entleerungen erreicht wird. Ab dem Jahr 2025 wird es keine eigene Metallsammlung mehr geben, da dass Metall dann im gelben Sack mitgesammelt wird.

✓ einstimmig angenommen

Auf unserer Homepage finden Sie neben den bisherigen Gemeinderatsbeschlüssen auch den ausführlichen Bericht des Bürgermeisters im Rahmen der jeweiligen Gemeinderatssitzung: www.fernitz-mellach.gv.at



Neue Gemeinderätin



Mein Name ist Barbara Vidovic-Monsberger und ich darf mich in dieser Ausgabe als neues Mitglied des Gemeinderats vorstellen. Ich lebe in Oberfernitz, bin verheiratet und stolze Mama von zwei erwachsenen Kindern und Oma von zwei wunderbaren Enkelkindern.

Beruflich bin ich seit 30 Jahren in der Schloss-Schule Reinisch in St. Georgen a. d. Stg. tätig. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie, Freunden und sportlichen Aktivitäten in der Natur. Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun! In diesem Sinne freue ich mich, das engagierte Team von „Natürlich Wir“ im Gemeinderat unterstützen zu dürfen.

5 Floras beim Blumenschmuckbewerb

Am 21. September 2022 blühte unsere Gemeinde im doppelten Sinn auf. Wir durften einerseits als Ausrichtungsort für die Schlussveranstaltung des 63. Landesblumenschmuckbewerbes „Die Flora|22“ im VAZ Fernitz fungieren – leider auf Grund von Corona in Form einer geschlossenen Veranstaltung, andererseits erhielten wir auch dieses Jahr wieder die höchste Auszeichnung mit 5 Floras für das „Schönste Dorf“. Eine besondere Freude ist es, dass wir dies zum zweiten Mal in Folge als „NATUR im GARTEN“- Gemeinde und dabei heuer auch noch mit der höchsten Punktzahl in dieser Kategorie geschafft haben! Wir gratulieren unserem Gemeindegärtner Franz Fuchs und seinen KollegInnen sowie dem Ortsverschönerungsverein mit seinen fleißigen Damen unter Obfrau Anna Thünauer, die sich auch wunderbar im Vorfeld um die Blumenarrangements sowie um die ausgezeichnete Bewirtung der Gäste gekümmert haben, für diesen großartigen Erfolg – vielen Dank an dieser Stelle!



3. v. rechts Sabine Pfeifer

Ebenfalls gratulieren möchten wir recht herzlich Familie Christine und Johann Kappel zur Auszeichnung in Bronze und Karin Woger zur Anerkennung in der Kategorie Haus mit Vorgarten!

Musikalisch wunderbar untermalt wurde die Veranstaltung von Mitgliedern der Musikschule und der Jugendkapelle Fernitz-Mellach.



© Phill Lihotzky

Große Freude bei den GewinnerInnen

In der Kategorie „Häuser mit Vorgarten“ erhielten Familie Sabine und Ing. Otto Pfeifer die Auszeichnung in Silber. Auch hier gratulieren wir recht herzlich!



Daniel Kukovetz mit Stefan Fahrnberger und Leon Reicht

© David Gilmberg



© David Günzberg

FerMell Jazztrio

„50 Jahre Steiermark – das grüne Herz Österreichs“

Zum heurigen runden Jubiläum gab es einen Fotowettbewerb:

Frau Sabine Pfeifer aus unserer Gemeinde hat dafür ein ganz besonderes Herz ins Rennen geschickt und es damit in die Riege der fünf GewinnerInnen geschafft! Wir gratulieren auf das Herzlichste!



© David Günzberg

Jugendkapelle



Bürgermeister Robert Tulnik mit Sabine Pfeifer



© Landesblumenschmuck




©E. Zottl Paulschin

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

BLUMENWIESEN ES SUMMT IM GARTEN

Margeriten, Glockenblumen, Wiesensalbei und Knopfblume – diese Blumen ergeben nicht nur einen hübschen Strauß für die Vase. Für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge sind sie wichtige Futterpflanzen. Im Gegensatz zu einem Rasen braucht die Blumenwiese kaum Pflege. Soll die Wiese auch betretbar sein, dann gibt es Blumenrasenmischungen im Handel.

Standort: von sehr sonnig bis halbschattig ist fast jeder Standort möglich. Die Auswahl der Arten bzw. Wiesensamenmischung richtet sich nach dem Wasserangebot: feucht, frisch oder trocken bis sehr trocken.

Pflege: je nach Wüchsigkeit 1-2x Mahd jährlich, Schnittgut ein paar Tage trocknen lassen und dann entfernen. 1x Mahd im September, bei wüchsigen Wiesen auch zur Margeritenblüte.

Ansaat: der Boden muss mager sein (nährstoffarm, nicht gedüngt). Sind zu viele Nährstoffe im Boden, wird er mit Sand ohne Feinanteile 1:1 vermengt. Am besten im Herbst bei feuchtem Boden ansäen. Die Wiese braucht etwas Zeit um sich zu etablieren, etwa zwei bis drei Jahre. Anfangs ist das Entfernen von schnellwachsenden Beikräutern nötig.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.



www.naturimgarten.at

Die Ideen des Kindergemeinderats wachsen

Für den Kindergemeinrat: Abelina Holzer, MA

GR Ing. David Ziegler betreut den Kindergemeinderat



Das letzte Kindergemeinderats-Treffen vor der Sommerpause stand im Zeichen der Teamarbeit und Ideenauswertung. Die Kinder überlegten sich, was sie brauchen, um im Kindergemeinderat gut zusammenarbeiten zu können. Dafür stellten sie gemeinsame Regeln auf und unterschrieben diese als Zeichen der Zustimmung. Dann ging es darum, über die gesammelten Ideen abzustimmen. Am meisten Zuspruch fand die Idee einen Spielplatz mit Geräten für ältere Kinder (ab 8 Jahren) zu gestalten. Auch das Thema Müll ist nach wie vor ein wichtiges für den Kindergemeinderat. In Absprache und Zusammenarbeit mit der Gemeinde sollen die Ideen mit den Kindern weiter ausgearbeitet und umgesetzt werden. Die Kinder freuen sich schon darauf, tatkräftig an der Umsetzung ihrer Projekte zu arbeiten! Einige ihrer Ideen sind von Seiten der Gemeinde auch schon in Umsetzung bzw. sollen bald umgesetzt werden: dichtere Intervalle der Busse (vor allem zu den Volksschulen), eine Hundewiese in Fernitz, eine Aufladestation für E-Autos sowie ein neues Spielgerät im Fernitzer Park.

Darüber, welche Projekte die Kindergemeinderät:innen in Fernitz-Mellach schon umgesetzt haben, konnten sich die Kinder am 14. Kindergipfel-Treffen austauschen. Dieses fand Ende Juni in Lebring-St. Margarethen statt. Dort trafen sich insgesamt 100 Kinder aus 11 steirischen Gemeinden. In mehreren Workshops konnten sich die Kinder aus verschiedenen Kindergemeinderäten und -parlamenten kennenlernen und ihre Ansichten zum Kindergipfel-Thema zusammenbringen: Das diesjährige Gipfeltreffen drehte sich um Kinder im öffentlichen Raum, nach dem Motto „Wir

haben Platz!“ In verschiedenen Workshops beschäftigten sich die Kindergemeinderät:innen mit folgenden Fragen: Wie sollen öffentliche Plätze aussehen, damit sich Kinder dort wohlfühlen? Welche Plätze nutzen sie und wie können sie von Kindern mitgestaltet werden? Von einer Foto-Safari und einer Schnitzeljagd durch Lebring bis hin zu einem Theater-Workshop und Überlegungen wie Kinderrechte im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden können, war für jedes Kind etwas dabei. Zusätzlich dokumentierte ein eigenes Kinderredaktionsteam die gesamte Veranstaltung.

Dem Kindergemeinderat Fernitz-Mellach hat sein erster Kindergipfel so gut gefallen, dass er den Gipfel kommenden Jahr ausrichten möchte! Das Kindergipfel-Treffen 2023 wird also in Fernitz-Mellach stattfinden.

Re-Use

Wiederverwenden statt wegwerfen

Was der eine nicht mehr brauchen kann, ist für den anderen oft noch wertvoll. Hier setzt Re-Use / Wiederverwenden an:

Nicht mehr gebrauchte, aber funktions-tüchtige, komplette und saubere Gegenstände oder genießbare Lebensmittel wandern nicht in den Abfall, sondern werden gesammelt und an Menschen weitergegeben, die für sie noch Verwendung haben. So können Produkte länger und damit nachhaltiger genutzt werden. Wer Produkte wiederverwendet oder weitergibt, leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Weil weniger produziert werden muss, spart Re-Use auch CO₂ ein, schont die Ressourcen und ist ein aktiver Beitrag zu Abfallvermeidung.



Quelle: Foto Fischer | Stadt Graz

„geben und nehmen statt kaufen“ Nach dem Tauschprinzip werden funktions-tüchtige Dinge die man zuhause nicht mehr braucht, in den Laden gebracht und Dinge aus dem Laden können kostenlos oder gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden. Solche **Kostnix-Läden** gibt es in Frohnleiten, Gratkorn, Gratwein-Sträßengel, Hart bei Graz, Hitzendorf, Lieboch, Seiersberg-Pirka und St. Ma-rein bei Graz.

Die online **Re-Use Landkarte des Landes Steiermark** gibt einen Überblick über Einrichtungen mit persönlicher Übernahme / Weitergabe von Re-Use-Waren.

Im gesamten Bezirk stehen in jeder Gemeinden die **Container zur Sammlung von Alttextilien der Carla / Caritas Steiermark**, die diese auch zum Teil regional ver-wertet. Die Carla sammelt auch **Sachspenden** im Altstoffsammelzentrum in Seiersberg-Pirka, sowie in St. Bartholomä und Feldkirchen bei Graz für ihre Carla-Läden oder zur Weitergabe.

Offene Bücherregale sind Schenk- oder Tauschregale für Bücher im öffentlichen oder halböffentlichen Raum, die es in vielen Gemeinden gibt.

In die **Lebensmittel-Fairteiler**, meist ein Schrank oder Kühlschrank können frei zugänglich genießbare Lebensmittel gestellt werden, um diese so vor dem Schlechtwerden zu retten. Jede und jeder kann daraus Lebensmittel entnehmen.

Reparieren von Geräten, Kleidungsstücken etc. - bedeutet eine Verlängerung der Lebensdauer und ist damit ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Im **Repair-Café** werden Reparaturversuche unter Anleitung unternommen. Der **Reparatur-bonus** des Bundes bietet finanzielle Unterstützung für die Reparatur oder den Kostenvoranschlag eines Elektro – und Elektronikgeräts.

Eine Sammlung von Informationen zu Re-Use-Möglichkeiten in Graz-Umgebung und Links zu Standorten finden Sie auf unserer Website oder scannen Sie den QR-Code.



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Ist Re-Use überhaupt sinnvoll?

Auf jeden Fall. Es erzeugt weniger Ab-fälle, weniger Ressourcenverbrauch und geringere Entsorgungskosten. Re-Use ist ein unverzichtbarer Teil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Was ist geeignet?

Alle Güter und Waren des täglichen Lebens, sofern sie gebraucht, aber nicht verbraucht sind. (Nicht geeignet ist: Verschmutztes, Kaputtes, Unvoll-ständiges, Ungenießbares):

- ◇ Kleidung und Schuhe
- ◇ Hausrat (Teller, Tassen, Gläser, Kochgeschirr usw.)
- ◇ funktionstüchtige Elektrogeräte
- ◇ Möbel
- ◇ Bücher
- ◇ Dekorationsgegenstände
- ◇ Spielzeug und Sportgeräte
- ◇ Lebensmittel, etc.



Tipp: Reparieren, Wieder- und Weiterverwenden

- * Alte funktionstüchtige oder weiter-verwendbare Gegenstände weiter-geben.
- * Reparaturbonus des Bundes oder Repair-Café nutzen
- * Re-Use-Landkarte Steiermark

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Angelika Lingitz, AWV GU 2022

KEM (Klima- und Energiemodellregion) GU Süd Energieträgerwechsel: wann, wenn nicht jetzt?

Steigende Energiekosten machen sich deutlich in der Geldbörse spürbar. Spätestens jetzt dürfen wir über einen Wechsel auf erneuerbare Energieträger laut nachdenken. Informieren Sie sich unter <http://kesseltausch.at> und sichern Sie sich Ihre Förderung!



Wir möchten Sie beim Ausstieg aus Öl oder Gas unterstützen und arbeiten daran Ihnen eine Pellettsammelbestellung anbieten zu können. Zentrale Anlaufstelle für Ihre Bestellungen wäre ich.

Pellets-Einkaufsgemeinschaft

Wärme die nachwächst – die Klima- und Energiemodellregion GU-Süd organisiert heuer erstmals eine Pellets Einkaufsgemeinschaft!



© profPellets Austria

Bedingt durch die aktuellen Kriegshandlungen in Europa ist die Versorgungslage am Energieträgermarkt derzeit sehr angespannt und unterliegt täglichen Änderungen. Das treibt leider kurzfristig auch den Pelletspreis nach oben, wodurch derzeit keine Preisgarantien gegeben werden können.

Die Firma **Steirerpellets** garantiert:

- ▶ einwandfreie österreichische Qualität
- ▶ mit Pellets die zu 100% aus steirischen Wäldern kommen,
- ▶ geprüft nach der neuen Norm ENplus A1
- ▶ Auslieferung und Abrechnung durch die Fa. Steirerpellets.

Wir ersuchen Sie höflichst um Bekanntgabe Ihres Bedarfes an Pellets **bis 31. Oktober 2022** an KEM-Managerin Claudia Rauner. Die Pellets sollten Sie bis spätestens Jahresende 2022 zugestellt bekommen.



Das Logo der Firma Steirerpellets in Köflach

Rückblick:

GEWINNER: ENERGY GLOBE AWARD 2022 Rubrik KOMMUNEN!

In der Rubrik Kommunen holten sich die **Klima- und Energiemodellregion GU-Süd gemeinsam mit den beteiligten Raumplanungsbüros** den begehrten Preis für die **Erarbeitung und die Umsetzung eines regionalen Sachbereichskonzeptes Energie**.

Nach drei Jahren langer und intensiver Zusammenarbeit der fünf Gemeinden - Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach - wurden steiermarkweit erstmals Klima- und Energieziele für eine ganze Region definiert und so eine vorausschauende, aufeinander abgestimmte und energiesparende Siedlungsentwicklung ermöglicht.

Mit diesem Projekt ist ein großer Schritt in Richtung gelebter Energiewende einer ganzen Region gelungen und gleichzeitig österreichweit ein einzigartiges Vorzeigeprojekt entstanden. Daher wurde diesem Projekt auch das **Goldene Ticket** verliehen, welches eine fixe Nominierung für den Energy Globe Award auf nationaler Ebene garantiert.

Wir freuen uns sehr und hoffen auf viele Nachahmer!
<https://bit.ly/3QxQKkt>



© Foto: Johannes Gellner

(v.l.n.r.) Gabriele Pammer-Bayrle (GRin Gössendorf), Claudia Rauner (KEM GU-Süd), Werner Kirchsteiger (Bgm. Hausmannstätten), Roland Kloss (i.A. Malek & Herbst), Sylvia Vorstandlechner (Malek & Herbst), Adolf Kohlbacher (VzBgm. Raaba-Grambach), Jakob Binder (VzBgm. Hart bei Graz), Johannes Ulrich (GR Gössendorf), LRin Ursula Lackner (Rubrikpatin), Jakob Frey (Bgm. Hart bei Graz) und Christian Purrer (Energie Steiermark).



Johannes Ulrich (GR Gössendorf) und Claudia Rauner (KEM Managerin) sind mit dem Fahrrad angereist.

© Foto: GU-Süd



© Foto: GU-Süd

Radler strotzen Kälte und Nässe beim 3. Mobilitätsfest der KEM GU—Süd in Hart bei Graz!

Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Gemeinden Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach ihr beliebtes Mobilitätsfest. Neu war statt der Sternfahrten aus den einzelnen Gemeinden eine etwa 25 km langen **Radrundfahrt** durch die ganze Region.

Mit Regenjacke, teilweise mit Regenhose, Warnwesten und Licht ausgerüstet fuhren die Harter Radler*innen unter der Führung vom Radverkehrsbeauftragten 1. Vize-Bgm Jakob Binder um 09:30 Uhr bei Nieselregen vom Spielplatz Pachern los Richtung Gössendorf. Dort konnten sie eine kurze Trinkpause machen, bevor sie zum Gemeindeamt nach Fernitz-Mellach fuhren, wo GR Stefan Maitz und GR Raphael Ziegler sie nach Hausmannstätten begleiteten.

Nach dem Empfang durch Bgm DI Werner Kirchsteiger führte der Radverkehrsbeauftragte Johann Lendl die Gruppe über die Landesstraße nach Raaba-Grambach, wo Ewald Draxler die Radler bereits erwartete, um sie schlussendlich zum Mobilitätsfest nach Hart bei Graz zu führen.

Mit großer Freude waren die Radler*innen in Hart bei Graz angekommen, wo eine warme Mahlzeit für sie vorbereitet war.

*Mit klimafreundlichen Grüßen,
Claudia Rauner*

Rückfragehinweis:

DI Claudia Rauner, KEM GU-Süd
Tel. +43 664 889 03433
Di und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr
gerne nach telefonischer
Vereinbarung
claudia.rauner@gu-sued.eu
www.gu-sued.eu/kem-gu-sued
www.facebook.com/kemgusued



© Barbara Krobath

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ durchgeführt.“

Information zum Programm Klima- und Energie-Modellregionen

In den 105 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) wird in 950 Gemeinden in ganz Österreich die Energie- und Mobilitätswende vorangetrieben. Bislang sind 4.800 konkrete Klimaschutzprojekte in Umsetzung. Sämtliche Maßnahmen dienen dazu, den Energieverbrauch zu senken, Erneuerbare Energie auszubauen und nachhaltige Mobilitätsmodelle einzuführen sowie Bewusstseinsbildung bei regionalen Akteur*innen zu betreiben. Zentrales Element der Modellregionen sind die Modellregionsmanagerinnen und Modellregionsmanager, die gemeinsam mit Partnern vor Ort den Klimaschutz in den Gemeinden forcieren. Damit wird der ländliche Raum gestärkt, nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen, regionale Wertschöpfung angekurbelt und ein positives Zukunftsbild an die Bevölkerung vermittelt.



© Foto: GU-Süd

Unsere Gemeinde hat Gesichter

Unser Veranstaltungszentrum (VAZ) stellt sich vor ...



Katka Vujevic und Ing. Stefan Maitz

Sie planen eine Veranstaltung und haben keinen Raum zur Verfügung? Sind Sie auf der Suche nach einem schönen Ort für Ihre Hochzeit oder Familienfeier?

Dann sind Sie bei uns im VAZ genau richtig! Unsere Mitarbeiterin im Bürgerservice Frau Alexandra Haas ist die erste Anlaufstelle, wenn es um die Terminplanung Ihrer Veranstaltung geht. Sie findet mit Ihnen den passenden Tag, stellt ein Angebot und steht für Besichtigungen zur Verfügung.

Haben Sie nun einen passenden Termin gefunden, übernimmt Herr Ing. Stefan Maitz die weiteren Schritte mit Ihnen. Es stehen Ihnen das Foyer, der Seminarraum, der Festsaal, eine Küche und Theke zur Verfügung. Gerne können Sie auch unsere schöne Terrasse mitbenutzen – Ihren Wünschen sind auf rund 1000 m² somit fast keine Grenzen gesetzt.

Sie haben viele Gäste oder BesucherInnen? Auch das ist kein Problem! Direkt vor dem VAZ sind 80 markierte Parkplätze eingerichtet.

Unsere Reinigungsdame Katka Vujevic sorgt dafür, dass unsere Räumlichkeiten stets sauber und ordentlich sind, damit Ihrer Veranstaltung auch in dieser Hinsicht ein schönes Erlebnis wird.



Alexandra Haas

Unser Team

Kontakt und Information unter:

<https://www.fernitz-mellach.gv.at/events/veranstaltungszentrum/>

Alexandra Haas

a.haas@fernitz-mellach.gv.at

Tel: 03135/523 62 26

Fax: 03135/ 523 62 22

Infos aus dem Bürgerservice

Was gehört in den Gelben Sack / in die Gelbe Tonne?

Nur leere Verpackungen aus:

Kunststoff, Holz, Textilien, Verbundstoffen und Keramik.

Beispiele:

Plastikflaschen (Getränke, Duschgel, Shampoo, Waschmittel), Becher, Kunststofftuben, Verpackungsfolien, Holzkisterl, Obststeigen, Juteverpackungen, Suppen- und Kaffeepackerl, Milch- und Saftpackerl, LEERE Tablettenverpackungen, Deoroller aus Kunststoff, Styroporschalen, Kanister, Körbchen (z.B.: von Trockenfrüchten)

Wussten Sie, dass Sie die Sammlung und Verwertung von Verpackungen bereits beim Einkauf mitbezahlen? Werden sie dann falsch über den Restmüll entsorgt, bezahlen Sie nochmals dafür – über die Müllgebühr.

Weitere Informationen zur Abfalltrennung gibt es hier:

<https://www.awv.steiermark.at/cms/ziel/832293/DE/>



Mit dem Klimaticket unterwegs ...

Dieses übertragbare Ticket ist ebenfalls ideal, damit Sie das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel in der Steiermark gratis nutzen können.

Mit diesem Ticket können alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Steiermark benutzt werden.

Die Entlehndauer ist auf max. 3 Tage (72 Stunden) pro Entlehnung beschränkt!

Wie funktioniert?

- ▶ Verfügbarkeit überprüfen (per Mail oder telefonisch)
- ▶ Antragsformular ausfüllen (auch auf unserer Homepage unter dem Link: <https://www.fernitz-mellach.gv.at/politik-verwaltung/formulare/> verfügbar)



- ▶ Zu den Öffnungszeiten das Antragsformular mittels einem gültigen Lichtbildausweis im Gemeindeamt abgeben und
- ▶ KlimaTicket erhalten.

Die Rückgabe erfolgt zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes und der Bibliothek.

KEINEN ERSATZ BEI VERLUST ODER DIEBSTAHL!
Bei Abhandenkommen des KlimaTickets sind die vollen Kosten (1 Karte € 688,- exkl. Bearbeitungsgebühr) zu tragen!

Neue Internetseite mit App kommt!

Um Ihnen demnächst einen noch besseren Service bieten zu können, arbeiten wir gerade intensiv an einer neuen und benutzerfreundlicheren Homepage. Ob es sich nun um Ihre Mülltermine, Veranstaltungs-

ankündigungen oder Kundmachungen handelt – bleiben Sie mit unserer neuen Homepage und der dazu passenden Gemeinde App in Zukunft immer auf dem Laufenden!



WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE



Informiert sein!

- wichtige/dringende Mitteilungen
- Stromabschaltungen
- Terminverschiebungen
- Straßensperren etc...





Mitgestalten!

- auf Probleme hinweisen
- Meinungen abgeben
- Ideen einbringen



(Nur) wirklich interessante Informationen – immer dabei!

- Interessen festlegen und damit Informationen steuern
- Veranstaltungen und Ereignisse finden
- punktgenauen Müllplan immer dabei



Kontakte finden!

- wichtige Ansprechpartner in der Gemeinde rasch finden und einfach kontaktieren!

...UND SO EINFACH FUNKTIONIERT'S...




1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeindeg24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeindeg24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeindeg24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein ... und los geht's! :-)



Wie komme ich zum Gemeinde-Taxi?

- ▶ **Registrierung** bei der Gemeinde (Formular auf www.fernitz-mellach.gv.at bzw. in Ihrem Gemeindeamt)
- ▶ **Buchung unter Tel. Nr. 050 40 80** min. 1 Stunde bis max. 3 Tage vor der geplanten Fahrt (oder **online** unter www.shuttleservice.at oder per **App**)
- ▶ Die Gemeinde übernimmt € 5,00 pro Fahrt für max. sechs Fahrten im Monat.
- ▶ Der Fahrgast bezahlt die verbleibenden reinen Fahrtkosten sowie sonstige allfällige Stehzeiten (maximal vier Personen pro Fahrt).
- ▶ **Montag bis Freitag von 06.00 bis 22.00 Uhr und samstags von 08.00 bis 18.00 Uhr**

In Kooperation mit ShuttleService
www.shuttleservice.at

Zur Unterstützung Ihrer Alltagsmobilität!
(Die Förderung erfolgt bis auf Widerruf.)



Verstärkung im Bauhof

Wir dürfen recht herzlich unseren neuen Mitarbeiter Herrn Peter Gaube im Bau- und Wirtschaftshof der Gemeinde Fernitz-Mellach begrüßen!



Herr Gaube ist gelernter Maler- und Anstreicher aus der Nachbargemeinde Gössendorf. Durch seine langjährige Erfahrung in der Abfallentsorgung und sein Allrounder-Wissen in der Elektrik und im Umgang mit Holz bringt er die besten Voraussetzungen für uns mit. Wir wünschen alles Gute für den Neustart und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

HERAUSFORDERNDE ZEITEN



Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
14.00 bis 22.00 Uhr

0800 500 154

Psychosoziale Hotline

Sich verändernde Lebenssituationen, Verlustereignisse und akute Krisen können Menschen an ihre Belastungsgrenzen bringen.

Sorgen und Ängste um sich selbst oder um Nahestehende können entstehen oder sich verstärken.

Psychosozial ausgebildete Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner nehmen sich für Sie und Ihre Anliegen gerne Zeit.



Das Land Steiermark BILDUNG wirkt BB

www.bbo-woche.at

Steirische BBO-Woche
Bildung | Beruf | Orientierung

21. bis 25. November 2022

Online-Aktionswoche mit zahlreichen kostenlosen Angeboten zur Bildungs- und Berufsorientierung.

Eine Initiative der Regionalen Koordinator:innen für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK).

Räum- und Streupflicht von Anrainern und die Notwendigkeit vor die eigenen Füße zu blicken

Mag. Viktoria Meyer

Der Winter naht und damit auch die Glätte auf Straßen und Gehwegen – eine immer wieder brisante Frage in diesem Zusammenhang – welche Pflichten treffen wen? Wer haftet denn, wenn was passiert?

Zentrale Norm in diesem Zusammenhang ist § 93 StVO bzw. die Wegehalterhaftung im Sinne des ABGB § 1319a. Die StVO ist auf Straßen mit öffentlichem Verkehr anwendbar und sind dies solche, die von jedermann unter den gleichen Bedingungen benützt werden können (vgl. § 1 Abs 1 StVO). Für alle anderen Straßen gilt die StVO nur hilfsweise, sofern nichts anderes bestimmt ist.



Resultierend aus der StVO trifft Eigentümer die Verpflichtung, Gehsteige und Gehwege im Ortsgebiet entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von drei Metern, die dem öffentlichen Verkehr dienen, einschließlich Stiegen entlang deren gesamten Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen frei zu halten bzw. diese zu streuen. Diese Verpflichtung besteht grundsätzlich für den Zeitraum zwischen 06:00 Uhr und 22:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass hier Einschränkungen seitens der Behörde vorgesehen sein können. Die 3-Meter-Grenze errechnet sich ab der tatsächlichen Grenze. Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen und ist auch hier die bereits genannte 3-Meter-Grenze zu beachten. Ausgenommen von diesen Verpflichtungen sind Eigentümer, von nicht verbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen.

Außerhalb des Anwendungsbereichs der StVO, ist die allgemeine Regelung des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches anzuwenden. Diese Bestimmung hat im Vergleich zur Haftung nach StVO den Vorteil, dass der Halter des Weges nur für eine Vernachlässigung seiner Verkehrssicherungspflichten haftbar gemacht werden kann, wenn ihn grobes Verschulden hieran trifft.

Doch was ist denn nun, wenn ein Fußgänger auf einem Gehsteig stürzt, weil er nicht geräumt war? Haftet nun automatisch der Eigentümer aufgrund mangelhafter Erledigung? So einfach ist diese Frage nicht zu beantworten, ist doch auch zu hinterfragen,

ob denn nicht der Fußgänger ein Mitverschulden trägt. Welche Schuhe hat er getragen? Konnte die Gefahr vorab erkannt werden? Hätte man die Stelle vorsichtiger begehen können? Fakt ist, auch ein Passant darf nicht sorglos in eigener Angelegenheit sein und hat er vor die eigenen Füße zu blicken. Auch ein kleiner Umweg ist zumutbar und ist insbesondere bei Schnee und Eis besondere Vorsicht geboten.

Zusammenfassend bestehen daher nicht lediglich Verpflichtungen für Anrainer, sondern sind auch die Passanten gewissermaßen verpflichtet, auf sich selbst ein wenig zu achten. Letztlich ist aber die Frage einer allfälligen Verschuldensteilung immer eine Einzelfallentscheidung.

Abschließend darf noch darauf hingewiesen werden, dass bei Vermietungen die sich aus dem Gesetz ergebenden Pflichten konkludent oder ausdrücklich auf den Mieter überbunden werden müssten und nicht automatisch auf diese übergehen.

Gerne stehe ich für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Kostenlose rechtliche Erstberatung in der Gemeinde Fernitz-Mellach durch Rechtsanwältin Mag. Viktoria Meyer.



Mag. Viktoria MEYER,
Rechtsanwältin
Tel.: + 43 (0) 664 / 383 43 83
E-Mail: viktoria.meyer@fkzp.at



FKZP Rechtsanwälte
Reitschulgasse 1, 8010 Graz
www.fkzp.at

Die Sprechstunde findet jeden **ersten Donnerstag ab 16:00 Uhr** im Gemeindeamt Fernitz-Mellach statt.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie Frau Mag. Meyer gerne unter 0664 / 383 43 83.

Sprechstunde – Öffentlicher Notar

Dr. Richard Pfszter

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.00 Uhr im Gemeindeamt



Steiermarkweit gibt es sieben regionale Beratungszentren für Menschen mit Behinderung. Das sind unabhängige Stellen des Landes Steiermark, angegliedert an die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung.

Unser Angebot

Ein fachlich kompetentes Team bestehend aus einer Juristin, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen und Akademischen Peerberater*innen bietet unabhängige Unterstützung und Beratung auf Augenhöhe an. In Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung unterstützen wir Sie bei der Durchsetzung gesetzlicher Ansprüche und Rechte.

Die Peerberatung

Ausgebildete Menschen mit Behinderung stehen als Expert*innen in eigener Sache zur Verfügung. Menschen mit Behinderung geben Wissen über eigene Erfahrungen weiter und unterstützen bei schwierigen Fragen.




Beratungsschwerpunkte

- **Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote in der Region**
- **Leben mit Behinderung:** Wohnen/Auszug, Barrierefreiheit/Umbau, Mobilität, Persönliche Assistenz, Hilfsmittel, Erwachsenenvertretung, Behindertenpass etc.
- **Finanzielle Leistungen und rechtliche Ansprüche:** Pflegegeld, erhöhte Familienbeihilfe, Leistungen des Behindertengesetzes, Hilfsmittel, Unterstützungsfonds etc.

Zielgruppe

- Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
- gesetzliche Vertreter*innen und andere interessierte Personen

Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und das Angebot steht kostenlos zur Verfügung!

<p><u>Kontakt</u> Burggasse 13, Zimmer 301 8010 Graz Telefon: 0316/877-3685 E-Mail: rbz@stmk.gv.at www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at</p>	<p><u>Öffnungszeiten</u> Montag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	
 <p>Mag.ª (FH) Monika Klaffenböck Bereichsleiterin, Sozialarbeiterin</p>	 <p>Tanja Kügerl akad. Peerberaterin</p>	 <p>Mag.ª Michaela Maier, MA Juristin, Sozialpädagogin</p>



Upcycling Ferienaktionstage meets Escape Game

Der upcycling Ferienaktionstag des AWV GU in Fernitz-Mellach präsentierte sich heuer knifflig, geheimnisvoll und rätselhaft.

Diesmal erwartete die Kinder eine spannende Aufgabe zu umweltrelevanten Themen: als Team musste versucht werden Hinweise zu finden und Codes zu knacken um an den Inhalt der goldenen Mülltonne zu gelangen, denn erst dann konnte mit dem Basteln begonnen werden!

An einem Vormittag wurde im ASZ in drei „Räumen aus Bierbänken“ gerätselt. Es galt z.B. die Anzahl der richtigen Abfälle in den Tonnen zu zählen und so eine Zahlenkombination für ein Schloss zu finden, dass wiederum einen weiteren Hinweis enthält. Wie viele zusammengedrückte oder ganze PET-Flaschen haben in einem gelben Sack Platz? Ergibt dies eine weitere Zahl für eine Box? Aber wo ist bloß der Schlüssel dazu versteckt? Wann kommt die Geheimzahl zum Einsatz? Haben die Gruppen es geschafft, alle Fragen beim Abfallquiz zu beantworten um den Fetty-Kübel zu öffnen? Haben sie den Schlüssel für das nächste Rätsel gefunden, der sie wieder einen Schritt weiter

zur goldenen Mülltonne bringt? Denn dort verbarg sich unser upcycling-Bastelprojekt und eine süße Überraschung. Es darf nun verraten werden, dass die 12 Kinder die goldene Mülltonne geknackt haben – in knapp unter einer Stunde als schnellste aller teilnehmenden Gemeinden - und nach einer Stärkung durch die Jause der Gemeinde mit dem Basteln beginnen konnten: der Turm von Hanoi aus Kartonagen gespielt auf einem Kreidefeld.

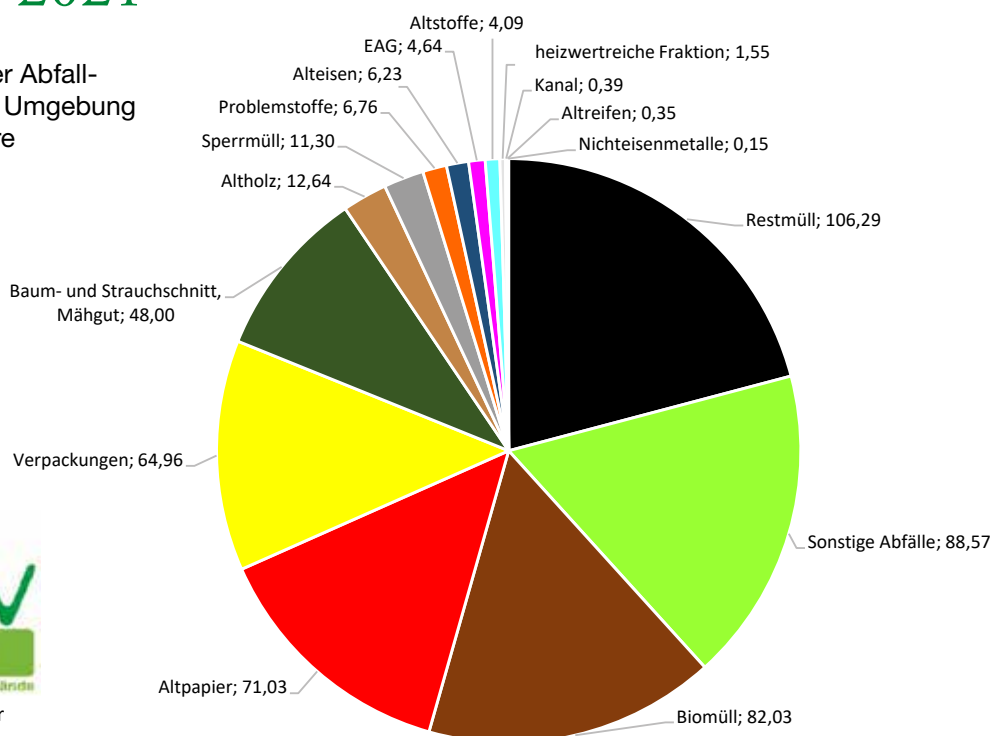
Danke für das Vor-Ortdabeisein bei dem kniffligen und spaßigen Vormittag an Vizebürgermeister und den beiden Mitarbeiterinnen vom Gemeindeamt.

© AWV GU

Abfallbilanz 2021

Für das Jahr 2021 hat der Abfallwirtschaftsverband Graz Umgebung folgende Bilanz für unsere Gemeinde ermittelt.

Abfallbilanz 2021 kg/EW/a



Bearbeiterin: Mirjam Kemmer

Im Gespräch mit Wolfgang Kölli

Alles begann damit, dass Wolfgang Kölli nur ein paar Kilos abnehmen wollte ... einige Jahre später ist er nun erfolgreicher Langstreckenläufer und erfüllte sich in diesem Jahr seinen sportlichen Lebenstraum. Als erst dritter Österreicher überhaupt nahm er beim Western States 100 (WSER) Langstreckenlauf in Kalifornien teil. Darüber wollten wir natürlich mehr erfahren und gratulieren an dieser Stelle gleich zu diesem unglaublichen Erfolg!

Lieber Wolfgang, wie bist du zum Laufen gekommen?

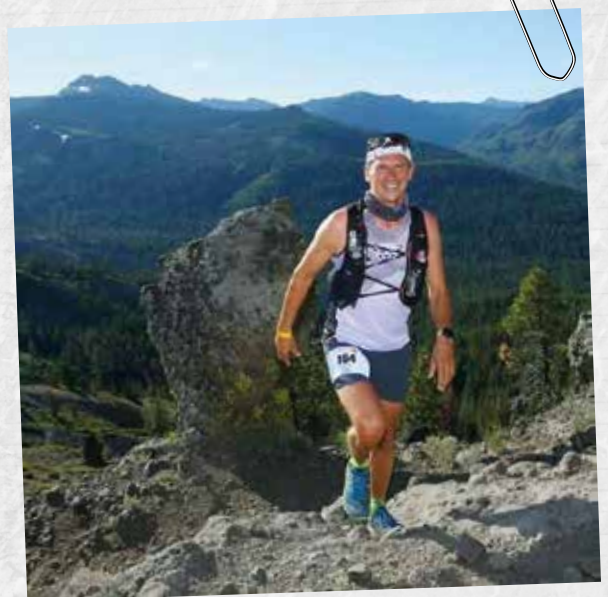
Ursprünglich, um ein paar Kilos los zu werden. Beim Laufen sah ich auch den Vorteil, diesen Sport zu jeder Zeit und an jedem Ort ausüben zu können.

Bitte erkläre uns – Was macht man beim Trailrun und was ist ein Ultratrail?

Trailrun ist das Laufen auf unbefestigten Wegen. Man läuft auf Wald- und Wiesenpfaden, über Wurzeln, in der Natur eben. Ich selbst laufe sehr gerne meine Runden um und auf den Hühnerberg. Im Gipfelbuch führe ich eine „Jahres-Stricherl-Liste“. Jährlich bin ich ca. 100 Mal am Gipfel des Hühnerbergs. Trailrun ist auch häufig mit Höhenmeter verbunden. Als Ultratrail bezeichnet man einen Lauf, der zum einen auf Trails stattfindet und zum anderen länger als die Marathondistanz, also länger als 42,195 Kilometer ist. Aber um als „echter“ Ultratrail zu gelten, sollte die Strecke zumindest 50 Kilometer lang sein.

Was fasziniert dich am „Western State 100“?

Der Western States 100 ist der älteste und ein sehr geschichtsträchtiger Ultratrail. Hier in der Ergebnisliste zu stehen, ist beinahe wie Geschichte zu schreiben. Dazu kommt das kleine Starterfeld mit knapp



STECKBRIEF WOLFGANG KÖLLI:

Geburtstag: im November 1972 geboren

Sternzeichen: Schütze

Familienstand: in einer Partnerschaft lebend, zwei Kinder (Sohn 11 Jahre und Tochter 20 Jahre)

Lieblingssessen: vor dem Sport: Toast mit Honig oder Nutella

Lieblingsgetränk: Wasser, ab und zu ein Glas Wein

Größter Erfolg: Finish beim Western States 100 in Kalifornien; Steirischer (Altersklassen)-Meister im Bergmarathon

400 zugelassenen TeilnehmerInnen, obwohl jährlich tausende Läuferinnen und Läufer in Squaw Valley an den Start gehen möchten. Gehört man nicht zu den Weltbesten, muss man auf Glück in der jährlich stattfindenden Startplatzlotterie hoffen. Um es in die Lotterie zu schaffen, ist wiederum einer der weltweit stattfindenden Qualifikationsläufe erfolgreich ins Ziel zu bringen. Es gehört eine große Portion Glück dazu, einen Startplatz zu ergattern. Und dann gilt es noch, diesen überaus anspruchsvollen 100 Meilen langen Lauf innerhalb von maximal 30 Stunden zu finishen.

Was war beim „Western State“ deine größte Herausforderung?

Körperlich ist der Western States 100 sehr anspruchsvoll. Neben der Distanz von 161 Kilometer sind 5500 positive und 7000 negative Höhenmeter zu belaufen. So viele Höhenmeter hinunter zu laufen, belastet den gesamten Körper, insbesondere die vordere Oberschenkelmuskulatur sehr stark. Die ersten

rund 35 Kilometer verlaufen über 2200 Meter Seehöhe. Im weiteren Verlauf des Rennens sind drei tiefe Canyons zu durchqueren. Die Ab- und Aufstiege bei rund 40 Grad sind sehr anstrengend. Müdigkeit setzt ein. Dann folgt die Nacht. Im Lichtkegel der Stirnlampe hat tatsächlich eine Klapperschlange vor mir den Trail gequert. Es folgt nach rund 125 Kilometer eine Flussquerung; das Wasser ist teils hüfthoch und eiskalt. Der Western States 100 hat also einiges zu bieten. Mental war der Lauf gar kein Problem. Seit Jahren habe ich auf diesen Moment gewartet. Ich war die gesamten 27 Stunden – trotz der körperlichen Belastungen – mental positiv gestimmt. Ich setze mir bei solch langen Herausforderungen auch mentale Zwischenziele. Und ich wusste, dass ich den letzten Kilometer gemeinsam mit meinem 10jährigen Sohn ins Ziel laufen werde. Der Gedanke daran, bereitet mir noch immer Gänsehaut.

Machst du auch noch andere Sportarten?

Ich spiele gerne Tennis und mit meinem Sohn im Garten Fußball und Tischtennis.

Gibt es schon neue sportliche Ziele?

Der Western States 100 war mein sportlicher Lebensraum. Ziele gibt es noch einige. Im April nächsten Jahres möchte ich die „Tuscany Crossing“ laufen. Ich verspreche mir auf den 103 Kilometern durch die Toskana eine landschaftlich wunderschöne Strecke. In Österreich steht der Großglockner Ultratrail noch auf meiner To-do-Liste.

Wie viele Paar Laufschuhe brauchst du ca. pro Jahr?

Ich habe abwechselnd drei bis vier Paar Schuhe im Einsatz und laufe mit jedem Paar zwischen 600 und 800 Kilometer. Im Jahr „verbrauche“ ich vier bis fünf Paar Laufschuhe.



Wie sieht dein Training aus bzw. wie hast du dich auf den Western State vorbereitet?

Grundsätzlich ist laufen für mich kein Training, sondern gehört mittlerweile zu meinem Leben dazu. Ich laufe mindestens vier Mal in der Woche. Wenn ich mich auf einen Ultratrail strukturiert vorbereite, dann sind lange Trainingsläufe ein wesentlicher Bestandteil. Dazu muss die Balance zwischen Belastung und Erholung passen; in meinem fortgeschrittenen Alter ist darauf umso mehr zu achten. Ich bin vor dem Western States einige Male über 50 Kilometer gelaufen, jedoch nie weiter als 68 Kilometer. In der Woche bin ich in Summe kaum über 80 Kilometer gelaufen. Das klingt vielleicht viel, ist aber im Hinblick auf einen so langen Wettkampf eher unterdurchschnittlich. Dass es beim Western States dennoch gut lief, ist vermutlich meiner langjährigen, kontinuierlichen Lauferfahrung geschuldet.

Wie sieht dein Idealer Tag aus?

Der Tag startet mit einem zwei bis drei Stunden langen Lauf, danach ein gemeinsames Essen, danach Zeit mit der Familie. In der Realität sind dazu noch acht Stunden Beruf unterzubringen.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für deine (sportliche) Zukunft!



Kultur am Mittwoch



Das Session Abschlussfest im Juli war wieder einmal eine gelungene musikalische und kulinarische Veranstaltung für Musikfreunde und Musikinteressierte und somit möchten wir ein herzliches Dankeschön an das „Dreamteam“ der Grillerei aussprechen!



Unsere nächsten drei Veranstaltungen starten

am 19. Oktober 2022 um 19:00 Uhr mit dem Konzert unserer Klavierlehrerin Zita Szeitl-Eibinger und ihrem Ensemble KlingSor Trio mit „Tangos von Astor Piazzola“. Unterstützt wird Zita Szeitl-Eibinger von Chien-Ching Kuo an der Violine und Adam Szentannai am Violoncello.



Am 16. November 2022 wieder um 19:00 Uhr spielt das Streichquartett unserer Chellolehrerin Maria Gfrerer dem „Rokomoma-Quartett“.

Roman Krainz und Eva Kohlweis an den Violinen, Elisabeth Mori an der Viola und Maria Gfrerer am Violoncello.

Sie werden einen musikalischen Bogen von der bezaubernden, klassischen Streichquartett-Literatur Mozarts und Haydns bis zu Dvoraks amerikanischem Streichquartett spannen.



Mit dem am 21. Dezember bereits um 18:30 Uhr stattfindenden „Weihnachtsmusikschulkonzert mit Lesung“ schließen wir die Kultur am Mittwoch Konzertreihe für 2022 ab und gehen mit Januar in unser 10jähriges Jubiläumsjahr!

Beim Weihnachtskonzert spielen wieder SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Fernitz-Mellach in verschiedenen Ensembles.

Neben Keksen und Getränken werden auch wieder Texte und Gedichte vorgelesen, zum Nachdenken und Schmunzeln.

Achtung: Um auch den jüngeren KonzertbesucherInnen ein Konzerterlebnis zu ermöglichen werden wir den Beginn auf 19:00 Uhr vorverlegen. Das Weihnachtskonzert beginnt jedoch bereits um 18:30 Uhr!

„The Freaky Friday Jailhouse Gang“ und „TOTO“!

Der 29.07.2022 war ein Highlight für die drei Fernitzer Brüder Fabian, Markus und Tobias Steinrück und ihrer Wahlschwester Lorenal Valta aus Vasoldsberg. Sie durften mit ihrer Funk-Band „The Freaky Friday Jailhouse Gang“ als Vorgruppe der legendären amerikanischen Rock-Band „TOTO“ die Grazer Messehalle B vor rund 4000 ZuschauerInnen rocken und brachten das Publikum mit Songs ihres ersten Albums „Don't Panic This Is Serious“ gekonnt in Stimmung. Auch einige neue Songs vom zweiten Album, das Ende des Jahres erscheinen wird, bestanden den Live-Test.

Ihre ersten Bänderfahrten machten die drei Brüder in der Fernitzer Musikschule mit Auftritten bei Musikschulveranstaltungen oder beim Dämmerchoppen.



Durch gemeinsame Schulbandveranstaltungen des BRG Petersgasse mit dem Wiku wurden sie auf die Sängerin Lorena Valta aufmerksam.

Die inzwischen seit über 10 Jahren bestehende Band war schon oft in Fernitz zu hören, unter anderem vor dem Sommerkino „Chill & Movie“ oder letztens erst als Duo mit Gesang und Gitarre bei der Krimilesung im Naschgarten.

Zum Hören und Sehen ist die Band online auf den Sozialen Medien, bei Festivals und Clubs in und um Graz.



Check-in Deine berufliche
Zukunft
Die Bildungs- und Berufsinformesse in GU



SAVE THE DATE

10. und 11. Februar 2023
Flughafen Graz

Es ist soweit!

Wir gestalten die Bushaltestelle in Fernitz mit Keramik ...

Auch Sie können gerne dabei sein und mitwirken! Kreativ, voller Freude im gemeinsamen Erschaffen. Einstieg jederzeit möglich! Einfach anrufen, informieren und anmelden!

Informationen bei **Katharina Trauner** unter: 0664/526 45 53



Die Gemeinde gratuliert!



© Erich Timisch

Stevie Kurzmann mit Papa Stefan

Das Jahr 2022 ist für den Mellaicher **Stevie Kurzmann** ein ganz besonderes – 25jähriges Bühnenjubiläum – wir gratulieren recht herzlich zu diesem Erfolg!

Wer dazu gerne mitfeiern möchte hat am **22. oder 25. Oktober 2022** in Sinabelkirchen beim „**Lauser Oktoberfest**“ Gelegenheit!

Dreharbeiten zu „Steirerglück“ auch in Fernitz-Mellach

In der Marktgemeinde Gössendorf fiel am 23. August 2022 die erste Klappe für den neuen „Steirerkrimi“. Wir freuen uns sehr, dass die Dreharbeiten auch bei uns in Fernitz-Mellach stattgefunden haben!

Gedreht wurde unter anderem am Dienstag, 20. September und Mittwoch, 21. September 2022 im ehemaligen und neuen Gemeindeamt Fernitz-Mellach.

Zum Filminhalt: Katrin Fischer (Katharina Sporrer), erfolgreiche Geschäftsfrau und Teilnehmerin eines Kuschelseminars, freut sich auf ein abendliches Tête-à-Tête. Doch statt romantischer Stunden zu zweit erwartet sie eine Kugel im Herzen. Für Chefinspektor Bergmann (Hary Prinz), der nicht glauben kann, dass es beim „Rudelkuscheln“ bei rein platonischen

Berührungen bleibt, beginnt ein ungewöhnlicher Fall. Undercover mischt er sich zusammen mit seiner Chefin Nicole Sturm (Bettina Mittendorfer) unter die Gruppe. Seine Kollegin Anni Sulmtaler (Anna Unterberger) setzt indes auf konventionelle Ermittlungsmethoden. Unter Verdacht geraten das Seminarleiter-Ehepaar von Breuer (Fritz Karl und Elena Uhlig) ebenso wie der eifersüchtige Ex-Mann (David Wendefilm) und der zwielichtige Geschäftspartner des Opfers (Rok Vihar). Die Ermittler scheinen kurz vor der Lösung des Falls, bis die DNA des Mörders „Spusi“-Kollege Kofler (Christoph Kohlbacher) in Lebensgefahr bringt ...

„Steirerglück“ basiert auf Figuren aus den „Steirerkrimis“ von Claudia Rossbacher.

Gedanken einer Mitbürgerin zur Bauwut

von Eva Maria Kappel

Wie wir uns unseren eigenen Lebensraum wegnehmen ...

In ganz Österreich werden pro Tag mehr als 13,5 Hektar Grünfläche verbaut, damit stehen wir im Flächenbau an der Spitze Europas. Klare Faktoren für diese massive Verbauung sind Wohnraumschaffung, Verkehr sowie mehr Industriegebiete. Aktuell steigt die Versiegelung wertvollen Bodens stärker als das Wachstum der Bevölkerung. Erschreckend ist die Tatsache, dass Österreich eine der größten Einkaufsflächen in Europa hat. Verantwortlich dafür, sind unter anderem auch die Gemeinden, denn unter ihnen findet ein regel-

rechter Wettkampf um Wachstum und Gewinn statt. Um Gewinner dieser Gier zu werden, schafft man Einkaufsmöglichkeiten außerhalb der Zentren, was dazu führt, dass auch die Mobilität steigt, denn die Strecken werden mit dem Auto oder anderen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Um diesen Standards gerecht zu werden, werden 50% der Fläche eines Einkaufszentrums nur für Parkmöglichkeiten zugestrichelt. Darauf zu achten Bestehendes zu adaptieren und weiter zu nutzen steht außer Frage, stattdessen wird gleich die nächste Grünfläche für neue Geschäfts-, Siedlungs- und Verkehrsflächen verbaut. Ein Grund warum sogenanntes „Flächenrecycling“ nicht stattfindet ist, dass der Bodenpreis zurzeit einfach zu billig ist (Leadersnet, 2020).

Um ein Beispiel zu nennen: Anstatt ein bestehendes, noch im guten Zustand befindliches Gebäude auszubauen bzw. zu renovieren, wird lieber ein brandneuer Supermarkt in ca. 200 Meter Entfernung innerhalb kürzester Zeit aus dem Boden gestampft (Billa Kette in Wildon). So entstehen unnötig neue Gebäude.

Und dennoch ignorieren wir die Warnungen welche die Natur uns schickt, denn die massive Verbauung in Österreich führt vermehrt zu Naturkatastrophen. Eigentlich bieten die Wald- und Wiesenflächen einen natürlichen Schutz gegen die Naturgewalten und dienen als natürliche Barriere. So kam es aufgrund der massiven Bodenversiegelung vermehrt zu Überschwemmungen und Vermurungen, da der Boden durch das viele Zubetonieren nicht mehr in der Lage ist das Wasser selbst aufzunehmen (ebd.). Wie viele Feuerwehreinätze gab es aufgrund dessen in den letzten 5 Jahren in unserer Gemeinde?

Weitere Folgen des gravierenden Bodenverbrauchs sind die Lebensraumzerstörung, das Artensterben

sowie der Verlust von überlebensnotwendigen Bodenfunktionen, auch für uns Menschen. Für die biologische Vielfalt hat es zur Folge, dass nun ca. ein Drittel der heimischen Tierarten sowie Pflanzenarten auf der Roten Liste gefährdeter Arten stehen, da sie sich nicht mehr wie gewohnt vermehren und ausbreiten können. Schlimm steht es vor allem um die heimischen Fischarten, die aufgrund der Verbauung durch Wasserkraftwerke und Hochwasserschutz sowie der stete Bau an neuen Wohnsiedlungen und Gewerbebauten in der Nähe von Flüssen, ihren Lebensraum verlieren (Umweltverband WWF, 2021).

Ein weiterer wichtiger und ernstzunehmender Begriff ist die Zersiedelung. Darunter versteht man die Abwanderung aus der Stadt in die Umlandgemeinden. Es werden Supermärkte, Industrie- und Gewerbegebiete in die Grünräume außerhalb verlegt. Folge davon: der Ortskern bleibt verlassen und Gebäude, Wohnungen und Lokale bleiben leerstehend. Wie schon erwähnt, ist Österreich an der Spitze Europas, wenn es um die Zahl an Einkaufsmöglichkeiten geht. Drogeriemärkte, Baumärkte, Lebensmittelgeschäfte und viele mehr, reihen sich quasi aneinander. Dennoch hat jeder Markt, jedes Geschäft einen eigenen Parkplatz direkt vorm Eingang. Faul und verwöhnt wie wir Menschen sind nutzen wir diese Angebote gerne und fahren lieber unnötig von einem Geschäft 50 Meter weiter zum anderen. Um diese Fakten zu verdeutlichen: In den letzten fünf Jahren wurde in Österreich ca. 9.700 Hektar für bauliche Flächen und um die 9.300 Hektar für betriebliche Flächen verbaut. Und das obwohl in Österreich 40.000 Hektar an Leerstand und Industriebrachen (also still gelegte Industriebetriebe) zur Verfügung stehen (ebd.)!

Ein weiteres Problem stellt der Straßenbau dar. Aufgrund der Ab-

wanderung an Ortsränder kommt es in logischer Folge zu einer erhöhten Verkehrsbelastung. Wohnt man am Land ist es schon „Pflicht“ mindestens ein Auto zu besitzen. Alle Wege werden damit zurückgelegt, denn entweder sind die öffentlichen Verkehrsmittel unzureichend ausgebaut und überteuert oder Wege zu Fuß oder mit dem Rad nehmen zu viel Zeit in Anspruch. Die Folge davon ist, dass auch bei Privatpersonen der Kauf von Zweit- oder Drittautos stark zunahm. Im Jahr 2000 betrug die Zahl an Zweitautos noch etwa 700.000 und im Jahr 2018 stieg sie auf ganze 1,6 Millionen an. In Österreich gibt es eines der am dichtesten ausgebauten Straßennetze in Europa, wieder etwas, in dem Österreich ganz vorne mitspielt und damit der Natur und dem Klimaschutz keinen Gefallen tut. Bedeutende Grünflächen und Lebensräume für Flora und Fauna verschwinden. Um einen schockierenden Vergleich zu geben: Mit den Straßennetzen bestehend aus Autobahnen, Schnellstraßen, Landesstraßen usw. könnte man die Erde ganze dreimal am Äquator umrunden! Aber auch hier werden Schlupflöcher gesucht um die Statistiken niedrig zu halten, denn Forststraßen sind offiziell als Waldboden deklariert und scheinen nicht auf, werden aber auch von LKW's genutzt und befahren (ebd.).

Die Natur Österreichs braucht Hilfe, es müssen strengere Maßnahmen getroffen werden, damit tierische sowie pflanzliche Lebensräume noch lange bestehen bleiben und auch unsere zukünftigen Generationen damit und davon leben können.

Leadersnet by opinion leaders network. (2020). Österreich ist „Europameister“ im Verbauen von Grünflächen. Abgerufen von https://www.leadersnet.at/news/44830_oesterreich-ist-europameister-im-verbauen-von-gruenflaechen.html
Umweltverband WWF Österreich (Hrsg.). (2021). WWF-Bodenreport 2021: Die Verbauung Österreichs. Wien.

Das Haupteingangs-Portal im Pflegewohnhaus Fernitz in neuer Pracht

Erich Timischl: ehrenamtlicher Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Caritas

**Pflegewohnhaus Fernitz
Du & Wir in der
Fürstner-Straße 2
8072 Fernitz-Mellach**

Laut Herbert Eitler (links im Bild) sind es, von der Gesamtzahl der einzelnen kleinen Kunstwerke her, beachtliche 70 Einzelstücke geworden, die in mühsamer Kleinarbeit mit hervorragender Unterstützung von der Keramikerin Katharina Trauner und dem herz-wärmenden Pfleger Christian Marinka gestaltet wurden.



Der neu gestaltete Haupteingang



Man kann das Tun nicht oft genug wertschätzen, meinte Hausleiter Peter Loder-Taucher, der für alle KünstlerInnen als Erinnerung Bilder auf seine Kosten bestellen ließ.



Den „Ton-Künstlerinnen“ und dem „Ton-Künstler“ in Ehren!
Sitzend von Links: Herbert Eitler, Konstantia Plazar, Margareta Kozmuth. Stehend von links: Zázilia Krammer, Christian Marinka /Pfleger, Katharina Trauner /Keramikerin, Christine Krbez, Peter Loder-Taucher/Hausleiter.

Caritas & Du

**Unser Netzwerk der Solidarität
in Ihrer Region**

Ihr Kontakt für SolidaritätsnetzwerkerInnen:



Sabine Spari
+43 676 88015 8562
sabine.spari@
caritas-steiermark.at

Pfarrkirche Fernitz-Mellach

Mary aus Tansania zu Besuch in Fernitz



Leben in Tansania



Kilimandscharo



Jugendkapelle Fernitz

Aufgrund ihrer hervorragenden Arbeit als Direktorin der P.A.P.A. Bridge Berufsschule lud Pfarrer Josef Windisch zusammen mit den Vereinsmitgliedern von P.A.P.A. Bridge sie nach Österreich ein.

Diese Berufsschule in Kilema, am Fuße des Kilimandscharos in Tansania, ist bereits seit 2012 in Betrieb und hat schon unzähligen Jugendlichen verholfen, eine Ausbildung, wie z.B. zum Mechaniker, Elektriker, Tischler, Schneider oder Koch zu erlernen und dadurch ein Leben in menschenwürdigen Verhältnissen zu ermöglichen.

Finanziert wurde die gesamte Berufsschule durch Spendengelder, die von wohlthätigen Menschen in Österreich stammen. Dafür ist der Verein P.A.P.A. Bridge all seinen Unterstützern sehr dankbar. Umso mehr Freude aber kommt von den Involvierten in Tansania selbst – der Direktorin Mary sowie dem gesamten Personal rund um die Schule bis hin zu den SchülerInnen und im Speziellen den Patenkindern, denen eine riesige Chance zu einem

Aufstieg in ihrem Leben ermöglicht wird. Tiefe Dankbarkeit und große Wertschätzung empfinden sie gegenüber allen, die diese Schule ermöglicht haben. So versichern sie allen UnterstützerInnen, für sie zu beten, um ihnen auf diese Weise etwas Gutes von Herzen zurückgeben zu können.

Da nun Direktorin Mary Mchacki die Berufsschule seit bereits einigen Jahren vorbildlich leitet, wurde ihr durch eine Einladung nach Österreich Dank erwiesen. Sie erlebte ein Land, in dem vieles anders ist, als in ihrer Heimat. Sie empfand die Umgebung hier als sehr geordnet, war erstaunt über die Tatsache, dass ältere Personen oft in Pflegeheimen wohnen statt bei ihren Familien, und beschrieb unseren Lebensstil als schnelllebig. Sie staunte über die Vielfältigkeit der Mahlzeiten, genoss die himmlische Orgel- und Blasmusik (ein großes Danke an die Jugendkapelle Fernitz!) und war sehr dankbar für die herzliche Aufnahme. Ein eindrucksvolles Erlebnis war für sie

auch, gemeinsam mit der Tansania-Reisegruppe des Jahres 2019 das Almgebiet der Koralpe kennen zu lernen.

Zurück in Tansania erwartet sie wieder der Schulalltag. Das momentan größte Projekt ist die Errichtung des Gebäudes für Landwirtschaft und Viehhaltung – der bereits zwölfte Berufszweig, den zukünftige SchülerInnen wählen können.

Möchten auch Sie einen Beitrag zur Fertigstellung der P.A.P.A. Bridge Berufsschule leisten?

P.A.P.A. Bridge freut sich über jede Unterstützung!

Spendenkonto:

**Partnerschaft für Afrika
mit Pater Aidan, IBAN:
AT27 3805 6000 0504 6685**

Hinweis: Alle Spenden sind steuerlich absetzbar. Für die Absetzung schreiben Sie bitte an info@papabridge.com

Nähere Informationen unter:
www.papabridge.com



P.A.P.A. Bridge Berufsschule



Gemeinsames Wandern auf der Koralpe

„Wia's früher amol woar ...“

Mag. Ingo Mirsch

Geschichten aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr in Gnaning



Nachdem Gnaning 1849 selbständige Gemeinde geworden war, scheiterte die Gründung einer eigenen Feuerwehr vorerst an den fehlenden finanziellen Mitteln des kleinen Gemeinwesens und man begnügte sich damit, einen eigenen Zug der Fernitzer Wehr zu bilden. Schließlich wandten sich der Gnaninger Gemeindevorsteher (Bürgermeister) Johann Muhry und der Gemeinderat Johann Matzer am 10. August 1888 an die „Hohe K. K. Statthalterei in Graz“: „Zu Folge hohen k. k. Statthalterei Erlaßes vom 12ten Juli 1888 Z. 14223, unterbreitet die ergebenst gefertigte Gemeindevorsteherung nach erfolgter Entsprechung obigen Erlaßes, im Sinne des hieramtlichen Ansuchen vom 2t Juli 1888 No. 201, die 5 Stück Statuten-Exemplare im Nachtrage zur hochgeneigten Bewilligung des Vereines der Freiwilligen Feuerwehr in Gnaning, und hohen Bescheinigung der Statuten, mit der ergebenen Bitte der hohen Erfolglassung. Gemeindevorsteherung Gnaning am 10. August 1888. (StLA, LReg. 206, Ga-006/1936 (1888), K 116) Die genannten und im Original noch vorhandenen Statuten tragen die Unterschriften der „Gründungsväter“ der Gnaninger Wehr: „Johann Muhry, Johann Matzer, Leopold Fruhwirth, Franz Fruhwirth, Ignatz Spath, Johann Matzer.“



StLA, LReg. 206, Ga-006/1936 (1888), K 116

In der Folge schritt man schnell zum Aufbau einer gut organisierten und bestens motivierten Wehr, und gelang den tapferen Gnaningern im Jahr 1890, sogar den Kaiser zu einer Spende von 60 Gulden zu bewegen, was einer heutigen Kaufkraft von ca. 910 Euro entspricht.

Am 3. Juli 1892, so berichtet das „Neuigkeits-Welt-Blatt vom 12. Juli 1892, „wurde in Gnaning der erste Bezirksfeuerwehrtag der südlichen Umgebung von Graz abgehalten. Um 2 Uhr Nachmittag wurde von der Feuerwehr von Gnaning eine Spritzenschulübung sehr gut durchgeführt und aus diese folgte die taktische Uebung,

welche ebenso exakt durchgeführt wurde. Um 8 Uhr wurde, nachdem der Obmann des Feuerwehrbezirkes der südlichen Umgebung Graz, Feuerwehrhauptmann Herr Vinzenz Grill, die anwesenden Delegierten begrüßt hatte, der Bezirksfeuerwehrtag eröffnet. [...] Er ermunterte die Mitglieder der Gnaninger Feuerwehr, in ihrem Eifer nicht zu erlahmen; er sprach ferner dem Herrn Hauptmann Muhry, sowie dem Spritzenzugsführer und den Feuerwehrmännern von Gnaning für die stramme Haltung bei den Uebungen seinen Dank aus.“

Schon bald, am 2. August 1892, konnte die Gnaninger Wehr ihre Einsatzkraft beim Brand der mit Stroh gedeckten und aus Holz gezimmerten Scheune des Mühlenbesitzers Alois Hütter in Klein-Sulz eindrucksvoll unter Beweis stellen, denn sie erschien am Einsatzort früher als die Kalsdorfer Feuerwehr selbst! – Die Kalsdorfer hatten zwar erst unlängst eine sündteure Kernreuter'sche Fahrspritze gekauft (der Kalsdorfer Feuerwehrhauptmann-Stellvertreter Andreas Marchel war auch Bürgermeister), aber jetzt, im Ernstfall, war kein Pferd für die Spritze zu finden, weil man vergessen hatte, ein solches für den Ernstfall in Evidenz zu halten! (Grazer Tagblatt, Abend-Ausgabe vom 3. August 1892, 3.)

Seit ihrem Bestehen bildete die Gnaninger Wehr einen unverzichtbaren Teil des Dorflebens, wie es so manch prosaische Zeitungsnotiz beweist: „In Gnaning bei Fernltz hielt die dortige Feuerwehr am vergangenen Sonntag ein gutbesuchtes Kränzchen ab. Heute verschied ebendort eine Bäuerin eines plötzlichen Todes; ein

Schlagfluß hatte die stets gesunde Person dahingerafft. Nachdem endlich schöne Witterung eingetroffen, begann man alsbald mit der Weinernte.“ (Grazer Volksblatt vom 19. Oktober 1909, 6.)

Derartige Kränzchen dienten nicht nur der Belustigung, sondern auch der finanziellen Unterstützung der Wehr. Ideal erwies sich in Gnaning dabei der Umstand, dass der Wehrhauptmann zugleich ein Wirt war: „Die freiwillige Feuerwehr Gnaning veranstaltet am Sonntag den 22. Oktober[1911] im Gasthause ihres Wehrhauptmannes Maier ein Kränzchen, dessen Reinertragnis dem Wehrsäckel zugeführt wird.“

Am 2. Februar 1912 hielt die Feuerwehr Gnaning unter dem Vorsitz ihres Hauptmannes Michael wieder eine Hauptversammlung ab. „Der Verein zählt derzeit 15 ausübende und ein unterstützendes Mitglied. Nach Genehmigung des Tätigkeits- und Kassenberichtes wurde zur Neuwahl der Funktionäre geschritten, welche folgendes Ergebnis hatte: Hauptmann Michael Maier, Hauptmannstellvertreter Felix Fruhmann, Schriftführer Alois Fabian, zugleich Spritzenrottführer, Spritzenzugsführer Anton Lenhart und Franz Fedl, Steigerrottführer Josef Spath und Johann Steirer, Zeugwarte Johann Krenn und Franz Spath, Hornisten Franz Matzer und Franz Meixner. Am Schlusse der Versammlung wurde der Wunsch ausgesprochen, daß es sehr angezeigt wäre, wenn sich in der Gemeinde Gnaning einige unterstützende Mitglieder für diesen nützlichen Verein finden möchten.“

Zwar wohnten (und wohnen) den Gnaninger Feuerwehrfesten ganz besondere Reize innen, doch wenn es ernst wurde, waren die Gnaninger stets mit vollem Eifer im Einsatz, so auch in der Nacht des 11. Juni 1925: „In einer dem Besitzer Josef Schönherr in Gnaning gehörenden Tenne brach am 11. Juni um 22 Uhr vermutlich durch Brandlegung Feuer aus, das

auf die angebaute Strehütte, die Wagenhütte und auf den Dachstuhl des Stallgebäudes übergriff, die den Flammen zum Opfer fielen. Durch das tatkräftige Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr von Gnaning und der Ortsbewohner gelang es, das Übergreifen des Brandes auf die angrenzenden Nachbarsobjekte zu verhindern. Der Schaden von 4000 Schilling erscheint durch Versicherung gedeckt.“ (Arbeiterwille vom 17. Juni 1925, 6.)

te noch im Namen seiner Wehr. Hierauf erfolgte der Abmarsch zur Defilierung vor den Ehrengästen.“ (Alpenländische Rundschau vom 20. September 1930, 21.)

Dass die Feuerwehr während der 30er Jahre ins politische Fahrwasser geriet, lag jedoch weniger an den Gnaningern als am Landes-Feuwehrverband. Der hatte am 18. August 1935 beim Landes-Feuerwehrtag in Voitsberg beschlossen, wer Mitglied einer



Weihe des Rüsthauses der FF Gnaning am 7. September 1930.

Am 7. September 1930 erhielt die FF Gnaning ein eigenes Rüsthaus: „Die Weihe vollzog Pfarrer Legenstein, der in seiner Ansprache die Bedeutung des neugeweihten Rüsthauses zum Ausdruck brachte. Gemeindevorstandsmitglied August Güttl begrüßte die Festgäste, die Wehren und die Bevölkerung, worauf das Töchterchen des Wehrhauptmanns, Fräulein Rosa Grizner, ein Festgedicht vortrug. Feuerwehrbezirksobmannstellvertreter Purkarthofer begrüßte ebenfalls die Festgäste, die Wehren und die Bevölkerung und schloß mit Dankesworten an die Ortsbewohner, die in besonders anerkennenswerter Weise zum Bau des Rüsthauses beigetragen haben. Wehrhauptmann und Bürgermeister Adolf Gritzner dank-

Feuerwehr werden wolle, müsse einen „unbescholtenen Ruf und ehrenhaften Charakter besitzen, deutscher Volksangehörigkeit und arischer Abstammung sein und ein Mindestalter von 18 Jahren erreicht haben.“ (StLA, LReg. 206, Ga-006/1936 (1888), K 116) Kommandant Gritzner wurde angewiesen, diese Satzungen am 6. Dezember 1935 zu bestätigen. Anschluss und „Arierparagraph“ waren somit bereits drei Jahre vor dem Einmarsch Hitlers vollzogen. Die Gnaninger Feuerwehr erfüllte – auch nach der Gemeinde-Zusammenlegung mit Fernitz (1. Jänner 1959) – weiterhin ihre Pflicht und zählt auch heute noch zu einem unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Gefüges des Dorfes Gnaning.

Ein Leben im Dienst der Menschlichkeit – Führungswechsel an der Spitze des Blutspendereferates

Aus Liebe zum Menschen.



Leben retten leicht gemacht

Ideen für regelmäßige Beiträge in den Gemeindenachrichten gibt das tägliche Leben im Roten Kreuz zahlreich her. Gestalterisch braucht es dennoch eine gute Recherche dieser Geschichten. Für diesen Beitrag bin ich auf die beeindruckenden Zahlen unserer Leistungsberichte gestoßen. Alleine in der Steiermark, tausende Freiwillige, die zigtausende Stunden unentgeltlich leisten und u.a. am Rettungswagen aber tausende Kilometer zurücklegen.

Als eine der tragenden Säulen des Gesundheitssystems ist der Dienst am Rettungswagen auch ein komplexes, mitunter herausforderndes Tätigkeitsfeld. Haben Sie schon mal daran gedacht, „zur Rettung“ zu gehen? Was hat Sie abgehalten? Kommen Sie vorbei, wir klären Sie auf und heißen Sie bei uns herzlich willkommen!

Wenn Sie Leben retten wollen sich aber nicht vorstellen können, ehrenamtlich als Sani unterwegs zu

sein, lade ich Sie ein: spenden Sie Blut!

Wie **Werner** (Freiwillige Feuerwehr Wundschuh), **Frederik** (Arbeiter Samariter Bund – Rettungshundestaffel) und **Manuel** (Rotes Kreuz Kalsdorf; v.r.n.l.).



Blutspender, ein Bund fürs Leben

Neben ihrer Freundschaft verbindet sie auch die Kameradschaft über die Organisationsgrenzen hinweg, zudem spenden sie seit fast

zwei Jahrzehnten gemeinsam Blut. Zuletzt waren sie in der Marktgemeinde Premstätten bei einer der regelmäßigen Abnahmeaktionen in der Region und kommen seit her gemeinsam auf 75 Konserven. Weil Leben retten so einfach ist und jede Spende zählt.

Ein Vorbild für Jung und Alt in Sachen Leben retten sollten sein und sind vor allem aber unsere Jüngsten im Team. Nach den hervorragenden Leistungen und dem wohlverdienten Sieg von **Bastian, Jakob, Emina, Sara** und **Hannah** in der Gruppenwertung (Goldbewerb) des Landejugendbewerbes im letzten Jahr, hatten Sie nun die Möglichkeit heuer live dabei zu sein.

Denn am 1. Oktober 2022 fand der diesjährige Landesjugendbewerb des Roten Kreuzes Steiermark in Kalsdorf bei Graz statt. Wer weiß, vielleicht sind Sie so begeistert und überlegen, selbst auch „zur Rettung“ zu gehen.

Hospizverein Steiermark/Hospizteam GU-Süd



Monika Dunkl, Teamleitung GU-Süd



Falls Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne unter der Nummer 0676/332 51 12 an mich.

Einblicke ins Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

„Man muss beides verbinden und miteinander abwechseln lassen, die Einsamkeit und die Geselligkeit. Die eine weckt in uns die Sehnsucht nach Menschen, die andere die Sehnsucht nach uns selbst.“

Lucius Annaeus Seneca

Im Senioren Tageszentrum Hart finden Menschen im Alter Begleitung, Betreuung und Aktivierung im geselligen Umfeld.

Ein Tag im Tageszentrum:

Wir starten mit einem guten Frühstück, bevor wir uns mit dem aktuellen Tagesgeschehen aus der Zeitung auseinandersetzen und gemeinsam darüber sprechen.

Ein großes Anliegen unserer Tagesgäste, aber auch des Betreuungspersonals, ist es, die Aktivität, sowohl die körperliche als auch die geistige, so lange wie möglich zu erhalten. Das beginnt schon am Vormittag bei der Gymnastikeinheit, wo wir auf verschiedene Art und Weise den Körper „durchbewegen“, um unsere noch vorhandenen Bewegungsabläufe zu erhalten und wenn möglich zu verbessern.

Aktivität zur geistigen Beweglichkeit nennt sich die Aktivierungseinheit um die Mittagszeit, in der unser Gehirn mit vielerlei Eindrücken

und Gedanken versorgt wird. Nach dem Mittagessen und der spannenden Ruhepause stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen.

Auch in unserem täglichen Leben sollten wir viel Platz für Spaß, Geselligkeit, Gemeinschaft, Unterhaltung und Freude haben. Diesen Spaß leben wir anschließend mit unseren Tagesgästen bei Spielen, beim kreativen Arbeiten, Singen und Tanzen aus.

Wenn auch Sie in Gesellschaft aktiv bleiben möchten oder wenn Sie das Gefühl haben, dass ein „Zuviel“ an Einsamkeit einen großen Raum in Ihrem Leben einnimmt, dann dürfen wir Sie, liebe Senio-

rinnen, herzlich einladen, mit den Tagesgästen und dem Team des Tageszentrums Hart gemeinsam Geselligkeit zu erleben.

volkshilfe.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Senioren Tageszentrum

Pachern Hauptstraße 89

8075 Hart bei Graz

Tel.: +43 316 2180016

E-Mail: tageszentrum-hart@

stmk.volkshilfe.at



GUTSCHEIN

für einen
**kostenlosen
Kennenlerntag**
im
Senioren Tageszentrum Hart

mit Frühstück, Mittagessen,
Jause und Animation

Einlösbar Montag, Dienstag, Mittwoch oder Freitag im:
Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0316/ 21 80 016 wird gebeten!

KlimaTipps

#klimafreundliches heizen



- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Wenn Sie die Temperatur um 1°C senken, sparen Sie 6 % der Energie und somit auch Geld.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig. So verhindern Sie das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19°C am besten für einen gesunden Schlaf.



www.klimabuendnis.at

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Öffentliche Bibliothek Fernitz-Mellach

Andrea Knoll-Nechutny, BA, Leitung der Bibliothek



Liebe Leserinnen und Leser, so schnell ist der Sommer auch schon wieder vorbei und wir starten in die letzten Monate des Jahres. Im Sommer gab es neben vielen interessanten Buch-Neuerscheinungen auch unsere Lese(s)pass Aktion für Kinder und Jugendliche. Heuer erstmalig auch für die Aller kleinsten. Unsere Sommeraktion wurde sehr gut angenommen!

Wir danken der **Eismanufaktur Purkathofer**, die uns auch dieses Jahr wieder Eisgutscheine sponserte. Somit konnten die Kinder und Jugendlichen für jeden abgegebenen Pass nicht nur ein kleines Geschenk (Schal, Frisbee oder Turnsackerl) aussuchen, sondern es gab auch eine Kugel Eis. Wenn das nicht ein Ansporn war. Am Ende der Sommerferien gab es unter allen Teilnehmenden auch



Bürgermeister Robert Tulnik bei der Ziehung der GewinnerInnen.

noch eine Verlosung. Als Hauptpreis konnte man einen prallgefüllten Rucksack, mit allerlei Leckereien und einen Tageseintritt für den Tierpark Herberstein gewinnen. Der Rucksack wurde vom Land Steiermark, Spar und der Tierwelt Herberstein zur Verfügung gestellt. Die GewinnerInnen wurden bereits verständigt.

Wir starten voller Zuversicht in den kommenden Herbst.

Veranstaltungsankündigung:

*Dienstag, 18.10.2022
14.00 bis 17.00 Uhr*

Familie Kunterbunt oder Wer hat schon eine normale Familie?

„Wer hat schon eine normale Familie?“ Dieser und weiteren Fragen zum Thema Familie stellen wir uns in diesem Workshop für Familienmenschen von 0-99 Jahren. Wir lassen unterschiedlichste Familienbilder aufeinandertreffen. Wie kann die Familie der Zukunft aussehen und wie sah sie früher aus? Wir begeben uns auf eine Reise in die unterschiedlichsten Familienwelten und vielleicht entdecken wir auch ganz neue Seiten unserer eigenen Familie.

*Dienstag, 15.11.2022
16.30 bis 19.30 Uhr*

LGBTIQ+ – Vielfalt andersrum Workshop für Kinder und Jugendliche **ab 13 Jahren**

*Dienstag, 22.11.2022
17.00 bis 20.00 Uhr*

LGBTIQ+ – Vielfalt andersrum Workshop für Erwachsene **ab 27 Jahren**

Wie und wen man liebt, kann man sich nicht aussuchen. Aber wir können entscheiden, wie wir mit Vielfalt in der Gesellschaft

umgehen wollen. Inzwischen sind die gleichgeschlechtliche Ehe und auch die Adoption für schwule und lesbische Paare in Österreich möglich. Die Vielfalt in unserer Gesellschaft wächst, sodass sich zwangsläufig Fragen zu diesen neuen Familienformen und Rollenbildern auftun. In Sachen Gleichberechtigung leben wir in einem der fortschrittlichsten Länder der Welt. Doch Gesetze allein schaffen noch keine gesellschaftliche Akzeptanz. Dieser Workshop soll informieren und sensibilisieren und bietet die Möglichkeit offen über all diese Themen zu diskutieren.

*Samstag, 17.12.2022
09.30 bis 12.00 Uhr*

Wishful writing – Schreibwerkstatt

Workshop für Jugendliche **ab 14 Jahren**

In diesem Workshop wird konkret an Wünschen und Visionen - fürs neue Jahr und die Zukunft generell – gearbeitet. Egal ob wir gerade entspannt in den Tag hineinleben oder vor großen Veränderungen stehen – angeleitetes, selbstwirksames Schreiben eignet sich wunderbar, um sich neu zu orientieren und Klarheit über die eigenen Ziele zu erlangen. In diesem persönlichkeitsstärkenden und ressourcenfördernden Workshop, der speziell für Jugendliche ab 14 Jahren konzipiert ist, können die Teilnehmer/innen ihre persönlichen Stärken, Wünsche und Träume mithilfe von Kreativitätstechniken schriftlich und auf einem Visionboard erarbeiten. Dadurch wird die Definition eigener Stärken und eine vielversprechende Zukunftsbildung ermöglicht und gefestigt.



Wir bitten um Anmeldung unter: bibliothek@fernitz-mellach.gv.at oder 03135/52362 DW 50. **Es gelten die jeweils gültigen Corona-Maßnahmen.**

Achtung: Die Bibliothek bleibt in den Weihnachtsferien (24.12.2022 bis 09.01.2023) geschlossen!

Für aktuelle Informationen zu Schließzeiten und Veranstaltungen schauen Sie gerne auch auf unserer Homepage www.fernitz-mellach.bvoe.at vorbei!



Unsere Öffnungszeiten sind:
Dienstag: 09.00–12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00–19.00 Uhr
Freitag: 09.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Sie erreichen uns unter der Nummer 03135/52362-50 oder per Mail bibliothek@fernitz-mellach.gv.at

LQBTIQ+
Vielfalt andersrum

Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren
Dienstag, 15.11.2022
16.30-19.30 Uhr

Workshop für Erwachsene ab 27 Jahren
Dienstag, 22.11.2022
17.00 - 20.00 Uhr

Eintritt frei
Anmeldung unter:
bibliothek@fernitz-mellach.gv.at
oder 03135/52362-50

LESEND DIE WELT VERSTEHEN

WISHFUL WRITING
MUT ZUR ZUKUNFT

Schreibworkshop mit Britta Badura
Germanistin, zertifizierte Leiterin für Schreibwerksätten

Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren

Samstag, 17. Dezember 2022
09.30-12.00 Uhr
Eintritt frei

Anmeldung unter:
bibliothek@fernitz-mellach.gv.at
oder 03135/52362-50

Aqua Service Sudy
Installationen GmbH

Gas - Wasser - Heizung

www.aqua-sudy.at
office@aqua-sudy.at | buero@aqua-sudy.at
0664 / 41 44 680

GETRÄNKESERVICE

Lechmann
imonaden

Grazerstraße 22 | 8072 Fernitz
Mobil: 0664 / 75 01 88 90
Tel.: 0 31 35 / 52 3 68
e-mail: office@lechmann.at
www.lechmann.at

Bezahlte Einschaltung

Bezahlte Einschaltung

Musikschule Fernitz-Mellach

Dir. Mag. Wilhelm Berghold

Was ist NEU?

Mit Frau Mag. Maria Gfrerer können wir ab dem Schuljahr 2022/23 das Kursfach ELTERN- KIND-MUSIZIEREN an der Musikschule Fernitz-Mellach anbieten. Dabei machen Kinder mit ihren Eltern/ Großeltern... gemeinsam Musik – kreativ, vielfältig und spielerisch. Es werden altbekannte Kinderlieder und Reime aufgefrischt und andererseits wird im Umgang mit Musik ganz viel Neues für zu Hause vermittelt. Die Erfahrungen zeigen, dass die Beziehung zwischen den Kindern und Mama/Papa/ Oma/Opa angeregt werden und den Alltag mit Musik bereichern und vor allem Freude bereiten. Kinder von 0,5 bis 2 Jahren können den Kurs „Musikkäferl mini“ jeden Mittwoch von 09:00-09:50

Uhr besuchen, Kinder von 2 – 4 Jahren den Kurs „Musikkäferl maxi“ von 15:15 – 16:05 Uhr.

Gleichzeitig möchte ich mich auf diesem Weg bei Frau Mag. Sandra Gutschlhofer für ihre qualifizierte und kollegiale Arbeit herzlich bedanken. Das gesamte Team der Musikschule wünscht ihr alles Gute und viel Freude mit den neuen Herausforderungen!

Ziele für dieses Schuljahr sind auch schon definiert. Wir möchten gerne wieder unsere Vorspielabende und Konzerte, wie das Adventkonzert in der Pfarrkirche, durchführen. Ebenso gibt es für unsere interessierten Schüler/-innen die Möglichkeit Wettbewer-



Tag der offenen Tür



Tag der offenen Tür/G. Steirück

Steirische Harmonika



be zu bestreiten. Hier bieten sich wieder Prima la Musica und der Jugendblasorchesterwettbewerb an. Weiters möchten wir heuer den Schwerpunkt „Big Band“ mit Swing & Popmusik setzen. Auch die Leistungsabzeichen für den Österreichischen Blasmusikverband werden wir wieder abhalten,

damit die Zukunft unserer Kulturvereine gesichert ist.

Für dieses Schuljahr wurden wieder Haupt- und Kursfachstunden für Ihre Kinder aufgestockt. Hierfür gilt es, Danke zu sagen: an die Gemeinden Fernitz-Mellach, Hausmannstätten und Raaba-

Grambach. Ohne ihre Bereitschaft musikinteressierte Menschen in unserer Region zu fördern, wäre dies alles nicht möglich.

Es freut mich jetzt schon, Sie bei einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen.

Dir. Mag. Wilhelm Berghold

Tagesmütter Steiermark

Die Regionalstelle Kalsdorf feiert heuer ein rundes Jubiläum: 30 Jahre Verlässlichkeit, 30 Jahre gute Zusammenarbeit, 30 Jahre Qualität. Die Basis dafür sind die Tagesmütter!



Und das feierte eine fröhliche Schar bei einem gemütlichen Brunch auf dem Grazer Schloßberg.

1992 wurde die Regionalstelle Kalsdorf gegründet und die erste Ausbildung zur/zum Tagesmutter/Tagesvater startete. Heute sind es 44 aktive Tagesmütter, die aktuell 228 Kinder betreuen.

Viele Unterschiede, viele Gemeinsamkeiten – genau das ist es auch, was die Regionalstelle und ihr Team so bunt und vielfältig macht. Jede bringt sich mit ihren Qualitäten und Stärken ein und gestaltet so ihren Betreuungsalltag. Wir gratulieren zu 30 Jahren Erfolg und danken der Gemeinde Fernitz-Mellach für die Einladung ihrer Tagesmütter zum Festessen!

Tagesmütter Graz-Steiermark
gemeinnützige Betriebs GmbH

Ausbildungsstart
TAGESMUTTER/-VATER,
KINDERBETREUER/IN

TERMINE:

Graz: 15.9.2022 | 0316 / 671 460-16

Kalsdorf: 6.10.2022 | 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: 3.11.2022 | 03135 / 554 84-23

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns bitte an!

Ausbildungskosten € 1.950,- (alles inklusive)
Fragen Sie uns nach Finanzierungsmöglichkeiten! www.tagesmuetter.co.at





ESV Murberg

Obfrau Elfriede Ertl

Im heurigen Sommer hat der ESV Murberg die Zusage für zahlreiche Landesmeisterschaften bekommen. Unter anderem die Landesmeisterschaft der Jugend U16 und im August die Landesmeisterschaft im Mixed-Bewerb. Neben den zahlreichen Turnieren wurde aber auch der allseits beliebte Sommertrainings Cup

durchgeführt. Dieser wurde erstmals mit einem neuen Modus gespielt. Begonnen wurde bereits im Herbst 2021. Am 11. Juni 2022 wurde dann das letzte Spiel mit anschließender Siegerehrung in der Stocksporthalle ausgetragen. Die fünf teilnehmenden Mannschaften haben sich bis zum letzten Spiel heiße Kämpfe um jeden

Punkt geliefert. Erster und Sommertrainingscup Gewinner wurde WSB Immobilien vor ACTUAL Fenster MAYER. Den dritten Platz erreichte Erdbau MODER. Der ESV Murberg wünscht der gesamten Bevölkerung von Fernitz-Mellach einen sportlichen und schönen Herbst und bleibt gesund.



1. Platz WSB Immobilien



2. Platz ACTUAL Fenster MAYER



3. Platz Erdbau MODER

Klein & unsichtbar.

Jetzt Hörsysteme gratis ausprobieren & Ihre Hörstärke entdecken!

HÖR STÄRKE

Neuroth-Fachinstitut
Graz · Liebenauer Hauptstraße 320/EG/Top 1

Kostenlose Service-Hotline:
00800 8001 8001
neuroth.com



QR-Code scannen & Termin online buchen



NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Bezahlte Einschaltung

Die Freiwillige Feuerwehr Fernitz

HFM Horst Geberle

Geschätzte Gemeindegewissinnen, geschätzte Gemeindegewiss!

Im Ernstfall ist es für die Feuerwehrkräfte wichtig, am kürzesten Weg zum Einsatzort zu gelangen. Dabei gilt es für die Fahrer der tonnenschweren Fahrzeuge, diese unter höchster Konzentration sicher durch den Verkehr zu lenken und am Einsatzort entsprechend verschiedener Einsatztaktiken zu platzieren. Doch was nützen all diese Anforderungen, wenn die einzige Zufahrtsstraße durch abgestellte Fahrzeuge dermaßen verparkt wurde, dass sie die Einsatzfahrzeuge nicht mehr passieren können?

So erfordert beispielsweise die Anfahrt zu einem gemeldeten Wohnungsbrand in einem Mehrparteienhaus den raschen Einsatz einer Drehleiter, um Bewohner aus verbrauchten Gebäudeteilen retten zu können. Hier kann eine verparkte beziehungsweise unpassierbare Zufahrtsstraße im wahrsten Sinne über **Leben und Tod** entscheiden. Zudem birgt jede verparkte Straße das Risiko, dass ein **Konvoi an Einsatzfahrzeugen** wieder mühevoll rückwärts rangieren muss, was zudem wertvolle Zeit kostet!

Umso mehr zu beachten sind Parkverbotszeichen! Speziell in Wohnsiedlungen sind oftmals Bereiche als „Feuerwehrezufahrt“ auffällig durch Markierungen und Verbotsschilder gekennzeichnet – diese sind ohne Ausnahme unbedingt zu beachten!

Sie bieten den Einsatzkräften nicht nur die teils einzige Zufahrtsmöglichkeit zu Objekten, sondern stellen auch baulich definierte Aufstellplätze für unsere Einsatzfahrzeuge dar! Ein weiteres – immer wieder auftretendes Problem – im Kreuzungsbereich muss in jeder Richtung ein

5-Meter-Bereich freigehalten werden, um Fahrzeugen das problemlose Einbiegen zu ermöglichen!

Zahlreiche Vorfälle in der Vergangenheit beweisen uns die Aktualität dieser Problematiken! Stellen Sie sich daher bitte beim nächsten Abstellen Ihres Fahrzeuges selbst die Frage, ob Sie an dieser Stelle mit einem 18t schweren und rund 10m langen Einsatzfahrzeug durchkommen würden!

Nach den anstrengenden Vorbereitungswochen für den erfolgreichen Bewerb konnte unsere Jugend, gemeinsam mit anderen Feuerwehrjugendlichen, aus dem Abschnitt IV beim Abschnittsjugendlager am Sportplatz Mellach mit Spaß und Action ausspannen. Zahlreiche Sommeraktivitäten wie zum Beispiel die Inbetriebnahme einer selbstgebauten Wasserrutsche, eine nächtliche Fackelwanderung und ein Besuch des Kletterparks beim Grazer Hilmteich wurden den Kids angeboten. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und dem ganzen Betreuerstab des Abschnittes IV!

Nicht weniger als **sechs** Pokale konnte die Feuerwehrjugend des Abschnittes IV vom Bereichsfeuer-

erwehverband Graz-Umgebung beim 50. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb 2022 in Gnas mit nach Hause nehmen. Nach rund drei Monaten Übung mit unseren Jugendbetreuern **LM Richard Riebenbauer** und **OFF Florentina Krenn**, starteten drei unserer jungen KameradInnen in den zweitägigen Bewerb.

Unsere Jugendlichen **JFM Armin Eibl**, **JFM Emma Glauninger** und **JFM Manuel Paar** errangen erfolgreich das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze.

Die KameradInnen der FF Fernitz sind sehr stolz auf euch!!!



Freiwillige Feuerwehr Gnaning

LM dV. Karina Krammer, Schriftführerin



Traditionelles Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gnaning konnten am Sonntag, 11. Juli 2022 zahlreiche Fest- und Ehrengäste, sowie viele Feuerwehrmitglieder von umliegenden Feuerwehren zum traditionellen Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung begrüßen.

Das neu angeschaffte Hilfslöschfahrzeug HLF 1 wurde von Herrn Pfarrer Mag. Josef Windisch feierlich gesegnet.

Mit diesem Fahrzeug wurde ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Gnaning und auch für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet.

Im Anschluss an die heilige Messe, konnte durch Kommandant HBI Johann Schlager neben dem Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ernst Gödl und Bereichskommandant-Stellvertreter in Graz-Umgebung, BR Günter Dworschak, zahlreiche Ehrengäste aus dem Feuerwehrwesen sowie alle Anwesenden herzlichst begrüßt werden. Anschließend wurde nach einleitenden Worten, über den wichtigsten Baustein einer funktionierenden Feuerwehr, nämlich den Kameradinnen und Kameraden, mehrere Auszeichnungen und Ehrungen verliehen.

Der Festakt wurde bei herrlichem Wetter von der „Jugendkapelle Fernitz“ sowie von den „Juniern“ musikalisch begleitet.

Das Kommando bedankt sich herzlich bei allen KameradInnen der Feuerwehr Gnaning, sowie allen Gästen, Unterstützern und HelferInnen – ohne diese Unterstützung, wäre ein solcher Festakt nicht möglich!

Wir freuen uns schon auf 's nächste Jahr!





Abschnittsjugendzeltlager in Mellach

Die Feuerwehrjugend Gnaning hat vom 22. Juli bis zum 24. Juli 2022 am Zeltlager der Feuerwehrjugend des Abschnittes 4 in Mellach teilgenommen. Im Vordergrund standen Kameradschaft, Spiel und Spaß. Für ein abwechslungsreiches Programm war mit einer abendlichen Wanderung, einem Ausflug zum Kletterpark und sämtlichen Lagerspielen gesorgt.



© FF-Thondorf + FF-Gnaning

Für Abkühlung bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten kühle Getränke, Eis und eine großartige Wasserrutsche.

Unwettereinsätze

Am Donnerstag, den 18. August 2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Gnaning zu mehreren Unwettereinsätzen alarmiert.



© FF-Gnaning

Historischer Rückblick – Denkmalschutz für altes Rüsthaus in Gnaning-Dorf

Im Juli 2022 wurde durch einen Zeitungsbericht der **MeinBezirk.at** unser altes Rüsthaus ins Rampenlicht gerückt.

Seit 2009 steht das „alte“ Rüsthaus unter Denkmalschutz und spiegelt das mittlerweile 135-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Gnaning.

Zu guter Letzt bedankt sich das Feuerwehrkommando bei allen Kameraden/innen und der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit.

GUT HEIL

DAS FENSTER VON HIER. WIE WIR.

REKORD-Fenster werden an unseren Standorten in ganz Österreich hergestellt. Ganz in deiner Nähe!



REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 | 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 | 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171
MO-FR: 8–12, 13–17 Uhr



Fenster kann so einfach gehen

www.rekord-fenster.com

Bezahlte Einschaltung



FC Fernitz-Mellach

Obmann DI (FH) Raphael Tulnik, BSc

Beim FC Fernitz-Mellach hat sich in letzter Zeit einiges getan. Am 19. Juli stand der Verein vor der Auflösung, da keine Kampfmannschaft für die neue Saison aufgestellt werden konnte. Um den Kinderfußball weiter erhalten zu können, musste ein neuer Vorstand aufgestellt werden. Am 22 Juli wurde die Vereinsauflösung im steirischen Fußballverband revidiert und ein neues Vorstandsteam hat sich zur Wahl gestellt. Unter der Leitung unseres Bürgermeisters Herrn. Robert Tulnik wurde am 16. August ein neuer Vorstand gewählt, dabei wurden folgende Vorstandsmitglieder ernannt:

Obmann: Raphael TULNIK
Obmann Stv.: Stefan SKRINGER
Kassier: Christian WENGER
Schritfführer: Günther SOMMER

Der neue Vorstand bedankt sich beim alten Vorstand für die geordnete Übergabe und wünscht allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern alles Gute!

Der neue Vorstand hat als Ziel in den nächsten Jahren, denn Sportverein wieder zur alter Stärke zurückzuführen. Dabei wird verstärkt auf die Jugendmannschaften gesetzt werden, um in Zukunft wieder eine Kampfmannschaft aufstellen zu können.

Ein weiteres Ziel wird die Umbenennung des FC (Fußballclub) Fernitz-Mellach zum SC (Sportclub) Fernitz-Mellach werden, da wir in den nächsten Jahren unser sportliches Angebot erweitern wollen.

Für dieses große Vorhaben würden wir noch **sportbegeisterte Mitwirkende** suchen, die sich als aktives Mitglied oder als unterstützendes Mitglied im Verein einbringen. Für nähere Informationen stehen (Obmann: **Raphael TULNIK 0664/912 94 54** und Obmann Stv.: **Stefan SKRINGER 0664/394 79 91**) gerne zur Verfügung.

Kinder zwischen 5 bis 15 Jahre können jederzeit bei einem **Schnuppertraining** bei uns teilnehmen! (Bitte um Voranmeldung – **Markus HIEBAUM 0664/460 81 80**)

Unsere **Jugendtrainings** finden immer an folgenden Tagen statt:
Kindergarten: Donnerstag von 16:00 – 17:00 Uhr
U7, U8, U9: Montag und Donnerstag von 17:00 – 18:15

Die Trainings im Winter werden einmal in der Woche in den Turnhallen der VS Mellach bzw. VS Fernitz abgehalten (Hallentraining).



Obmann Raphael Tulnik



Obmann Stv. Stefan Skringer



FC.FM_OFFICIAL

Kinder beim Training mit Markus Hiebaum



AES 
Adult Education
Survey




AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022. **AES** steht für **Adult Education Survey** und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

-  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
-  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.
-  Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

Musikverein Jugendkapelle Fernitz

Obmann Manfred Hiebaum



Die Jugendkapelle Fernitz kann über einen sehr ereignisreichen Sommer berichten. Auch wenn das Wetter bei den Dämmer-schoppen im Juni und Juli nicht ganz optimal war, konnten beiden Veranstaltungen am Kirchplatz bei zahlreichem Besuch mit vielen Gästen durchgeführt werden.

Die Messe im Fernitzer Erzherzog-Johann Park wurde gespielt und dabei allen Verstorbenen der Jugendkapelle und des OVV gedacht. Auch einige Geburtstagsgratulationen standen am Programm: so wurden u.a. Ehrenobmann Hubert Edlinger zum 75er, Anna Pölzl zum 85er, Helga Erkingen und Andreas Hornhofer jeweils zum 40er in den frühen Morgenstunden traditionell musikalisch geweckt und auf sie angestoßen. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlich. Eine besondere Freude war es auch, bei der kirchlichen Trauung von Lisa und Daniel Kukovetz dabei zu sein und nach der Trauung gemeinsam mit dem Musikverein Vasoldsberg vor dem VAZ zu musizieren.



Wir wünschen dem neu vermählten Paar alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft! In Wundschuh wurde beim Frühschoppen beim „Schönen Sonntag“ aufgespielt. Eine sehr gelungene Veranstaltung! Insgesamt acht Jungmusi-

kerInnen der Jugendkapelle waren auch bei der 4-tägigen Musikschmiede 2022 (Jugendlager) im Lehrlingshaus Arnfels dabei.

Neben Register- und Gesamtproben, sowie diversen Workshops kam auch der Spaß nicht zu kurz. Eine von den Jugendreferentinnen Ursula Karrer und Sophie Weber organisierte Musikheimübernachtung mit Spielen und Unterhaltung gab es ebenfalls für unsere Jugendlichen.

Die erste Probe nach der Sommerpause wurde bei einer kräftigen Jause und mit einem gemütlichen Beisammensein abgehalten.

Als Überraschungsgäste waren auch Herr Pfarrer Mag. Josef Windisch und Mary aus Tansania dabei. Mary wurde übrigens von



Mary mit Becken

allen MusikerInnen auf Suaheli mit „Karibu sana Mary“ begrüßt, was sie emotional sehr bewegte. Bei einigen Musikstücken wirkte sie sogar als Stabführerin, am Becken und mit der großen Trommel mit. Hut ab!

Apropos „Hut ab“: genau unter diesem Motto gab es von der Jugendkapelle Mooskirchen am 4. September ein großartiges Musikerfest, bei dem unsere Jugendkapelle beim Festakt und im Festzelt mit einem Gästekonzert dabei war.





Bei einem Tag der Blasmusik am 27.08.2022 fuhr die Jugendkapelle von Vormittag bis zum Abend mit einem Traktor und musizierte auf einem Anhänger durch den Ortsteil Gnaning. Ein besonderer Dank gilt der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung und Bewirtung, insbesondere Hr. Bürgermeister Robert Tulnik, der mit seiner Familie für das Mittagessen sorgte.

In Gnaning war die Jugendkapelle auch heuer wieder beim Feuerwehrfest dabei. Sowohl beim Festakt und der hl. Messe, als auch

beim Frühschoppen wurde kräftig aufgespielt. Als Höhepunkt wurde Hr. HBI Johann Schlager sogar ein besonderer Marsch überreicht, der vor langer Zeit in den Marschbüchern der Feuerwehrkapelle Fernitz zu finden war. Kapellmeister Willi Berghold hat dieses Musikstück dankenswerterweise aufbereitet und fehlende Stimmen ergänzt bzw. neu arrangiert. Es handelt sich um den „Gnaninger Feuerwehrmarsch“, der selbstverständlich nach der Übergabe auch gespielt wurde und in dieser Form erstmals live zu hören war.

Voll motiviert ging es auch mit der Vorbereitung auf das heurige Weihnachtskonzert los. Beim Probenwochenende Mitte September und bei Register- sowie Gesamtproben wurden die Musikstücke zum Thema „Schlager und Evergreens“ vorgestellt und geprobt. Wir alle freuen uns und hoffen, im heurigen Jahr - am letzten November Wochenende - endlich wieder ein Weihnachtskonzert abhalten zu können.

Einen angenehmen Herbst und alles Gute!

Jugendkapelle Fernitz

Studio EINS

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at

OVV Ortsverschönerungsverein



Obfrau Anna Thünauer, MA

Liebe Fernitz-Mellacherinnen und Fernitz-Mellacher, der Ortsverschönerungsverein Fernitz-Mellach setzt sich fast 60 Jahre für die Verschönerung des Ortsbildes und der öffentlichen Grünflächen von Fernitz-Mellach ein. Unser Verein ist der Pächter des Erzherzog-Johann-Parks und des Naschgartens. Gemeinsam mit der Gemeinde wird seit Jahrzehnten an der Verschönerung unseres Ortszentrums gearbeitet. Durch diesen Einsatz wurde Fernitz-Mellach mehrfach als „Schönstes Blumendorf der Steiermark“ prämiert.

Seit 25.05.2022 gibt es ein neues Vorstandsteam im Ortsverschönerungsverein. Auf diesem Wege, danken wir dem bisherigen Obmann David Ziegler und dem bisherigen Vorstandsteam für ihren Einsatz in den letzten Jahren. Unser Dank gebührt aber auch den gesamten bisherigen Obmännern und Vorstandsmitgliedern, ohne ihren Einsatz hätten wir nicht diesen schönen Ortskern und diesen wunderschönen Park. Unser Park ist ein Treffpunkt für Generationen. Er stärkt die Dorfgemeinschaft, fördert das soziale Miteinander und den persönlichen Austausch. Wir danken auch allen Mitgliedern des Vereins, die keine Vorstandstätigkeit ausüben und dennoch bei jeder Veranstaltung, bei der Pflege des Parks und des Naschgartens und bei der Pflege der Wanderwege mithelfen. Ohne unterstützende Hände kann kein Verein etwas bewirken.

Für uns als neuen Vorstand ist es wichtig, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Fernitz-Mellach zu stärken, das Miteinander der Generationen zu fördern und die Lebensqualität zu verbessern. Dies wollen wir durch altbewährte Veranstaltungen wie den Däm-

mershoppem, bei Kaffee & Kuchen im Park, dem Weihnachtsmarkt aber auch durch Neues wie zum Beispiel Halloween im Park bewerkstelligen. Unser besonderes Augenmerk liegt vor allem auf den Familienaktivitäten in Fernitz-Mellach. Gemeinsam schaffen wir für unsere Kinder positive Erinnerungen und zeigen ihnen wie wichtig es ist sich im Ort zu engagieren. Wir haben viele neue Ideen und sind optimistisch gestimmt, einiges davon zu realisieren. Dafür benötigen wir viele Gleichgesinnte. Wir freuen uns über Ideen für unseren Verein und über helfende Hände, die sich aktiv bei Halloween und Veranstaltungen einbringen möchten. Liebe Fernitz-MellacherInnen, unterstützt uns, meldet euch als Mitglied an, helft uns bei unserer Arbeit, wir freuen uns sehr über jede Hilfe und jede Anregung.

www.ortsverschonerungsverein.at/content/mitglied-werden/

Wir der neue Vorstand des Ortsverschönerungsvereines freuen uns auf unsere Aufgabe.

Zu unserem neuen Vorstand gehören:

Obfrau: Anna Thünauer

Obfrau SV: Elisabeth Tschiggerl

Kassierin: Caroline Hager

Kassierin SV: Marlies Kurzmann

Schriftführerin: Jasmin Reindl

Schriftführerin SV: Carina Ebli-Korbel

Blumenreferent: Franz Fuchs

weitere Vorstandsmitglieder:

Andrea Weber

Christian Trummer

Raphael Ziegler

Der OVV und die Hexe Spinnenbein freuen sich auf alle Kinder und Jugendliche mit Eltern beim Halloween im Park am 31.10.2022 ab 17 Uhr.

Kontakt:

Ortsverschönerungsverein

Anna Thünauer Tel. 0664/4247454





TC Fernitz-Mellach

Obmann Robert Mörth

Unser Tennis-KinderCamp im Sommer

Unser diesjähriges Tennis-Kinder-Camp in den ersten zwei Ferienwochen sind trotz oder vielleicht wegen der sommerlichen Hitze in diesem Jahr wie im Flug vergangen. Unser Ziel war es, Tennis mit Spaß und Spiel zu verbinden. Wir hatten fast 50 Kinder, die alle mit großer Freude teilgenommen haben und auch glückliche Eltern, die beruhigt ihrer Arbeit nachgehen konnten, da die Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren in den Ferien bestens versorgt waren.

Die Wochen waren sehr unterschiedlich – während in der ersten Woche vor allem viele ältere und fortgeschrittene Kinder dabei waren, die fast rund um die Uhr am Platz waren und ihr Tennis verbessert haben. Positiv überrascht war unsere Jugendleiterin Claudia Guttmann wieder einmal sichtlich von den zahlreichen Talenten, die

Teil unseres Vereins sind. So waren in der zweiten Camp-Woche eher unsere Mini-Nachwuchsstars an der Reihe, die neben Tennis auch viel Spaß abseits des Platzes hatten (malen, Karten spielen, tanzen, turnen uvm). Langeweile ist in diesen zwei Wochen auf jeden Fall nie aufgekommen.

Ein riesengroßes Dankeschön geht auch an unser Mitglied **Erich Timischl** für die gelungene Überraschung mit dem Eiswaagen und dem Gratiseis für alle Kinder und BetreuerInnen.

Danke an unsere Unterstützer **Spar Fernitz** (Obst), **Unimarkt Niederl** in Fernitz (Milch), **Bäckerei Steiner** (Kuchen) sowie an **Anton Lang** von **Mömax** und **Mario Pucher** von **Haribo** für die zahlreichen Goodies. Weiters auch für die großartige Aktion von **Leo Kalsdorf** – hier wurden wir mit Gratzpizza für alle Kinder und

BetreuerInnen versorgt – die Freude war riesengroß. Vielen, vielen Dank! Und auch das Kulinarische darf nicht fehlen. Hierbei wurden die anspruchsvollen Gaumen unserer Kinder von **Elfi Prinz, Karl Guttmann, Tom Tkaletz** und **Sigi Pilich** vom **Gasthaus Purkarthofer** bestens versorgt.

Damit diese Veranstaltung auch gut läuft, benötigt man viele helfende Hände. Ein riesengroßes Dankeschön an unser Team mit Trainerin **Claudia Guttmann** – die zwei Wochen unermüdlich am Platz stand, an die BetreuerInnen **Kathi, Miriam** und **Sükrü**, an unseren Nachwuchs **Maximilian** und **Sebastian**, die sich ebenfalls rührend um unsere Nachwuchsstars gekümmert haben und an unser Organisationsteam **Birgit** und **Christina Lang**.

Wir freuen uns schon heute auf den Sommer im nächsten Jahr!



Vinzenzgemeinschaft Fernitz – Kalsdorf

Mit Liebe beim Nächsten



Wir sind umgezogen!

Seit Anfang September finden Sie unseren Vinzila- den nun im Zentrum von Kalsdorf, am Hauptplatz 4, direkt neben unserem Gemeindeamt. Parken können Sie sowohl in der Tiefgarage mit Parkuhr als auch am Parkplatz, Zufahrt Bahnhofstrasse.



In unserem Laden finden Sie außer Kleidung für Jung und Alt auch Geschirr, verschiedene Spielsachen, Kinderbücher, Dekoartikel, Schmuck, Bettwäsche und Vorhänge sowie Schuhe und Taschen für jeden Geschmack.



Die Abgabe der Spenden findet weiterhin in der Pfarre Kalsdorf am Mittwoch von 15.00-18:00 Uhr statt.



Danke für Ihre Unterstützung und wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gemeinde Fernitz-Mellach

Besuchen Sie unsere Homepage mit aktuellen Informationen und Terminen!

www.fernitz-mellach.gv.at





P. MAX
MASSMÖBEL

Wohntipp!

Der maßgeschneiderte
LebensRAUM von
Irene & Hannes,
eingrichtet von P.MAX®

Noch mehr Fotos finden Sie unter
[www.petermax.at/de/wohnbereiche/
kundenreferenz](http://www.petermax.at/de/wohnbereiche/kundenreferenz)



Maximal gemütlich!

Jeder Mensch ist einzigartig und jedes P.MAX® Maßmöbel ist ein Unikat. Unsere Einrichtungsprofis gestalten mit viel Herzblut und Kreativität Ihre individuelle Einrichtung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen. Vom Ausmess-Service, der 3D-Planung mit **360° Virtual Reality Rundgang** und der hauseigenen Produktion bis zur Tischlermontage.



Sie schätzen die persönliche
Beratung und Betreuung?
Dann kontaktieren Sie
Herrn Robert Kappel direkt
unter T: 0664 501 55 06

**WOHNEN
WIE ES MIR PASST.**

5083 Graz | Kärntner Straße 233 | T: 0316/296 550 | www.petermax.at



Bezahlte Einschaltung



Gebrauchte Kinderartikel einfach und transparent über ByeAgain (ver)kaufen

Viele Familien kämpfen momentan mit finanziellen Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen. Die beiden Gründer Jan Kranner und Wolfgang Weingraber möchten mit dem Start-Up „ByeAgain“ Eltern helfen, nicht mehr verwendete Kinderartikel zu verkaufen. Nicht jeder hat die Zeit und Geduld, um sich mit dem Verkauf von gebrauchten Dingen zu beschäftigen. Aus diesem Grund übernimmt ByeAgain den gesamten Aufwand des Verkaufs, dazu zählen das Reinigen, Bewerten sowie Inserieren der Produkte.



Um einen Artikel zu verkaufen, muss lediglich eine Info (Bild mit kurzer Beschreibung) auf der Website (www.byeagain.at) hochgeladen werden. Darauf folgend bekommst du einen Preisvorschlag für das Produkt übermittelt. Falls der Preis für dich in



Ordnung ist, kannst du das Produkt bei der nächsten Postannahmestelle abgeben. Nun lehn dich zurück – ByeAgain übernimmt den Rest für dich.

Zudem können auf der Website preiswerte und neutral-beurteilte Kinderartikel erworben werden. Dabei genießt man alle Vorteile eines klassischen Online-Shops wie eine seriöse Zahlungsabwicklung oder den Versand nach Hause.

Nur weil Dinge schon einmal verwendet wurden, sind diese noch lange nicht „schlecht“. Die Vision von ByeAgain ist es, einen ressourcenschonenden Lebensstil zu fördern und der finanziellen Belastung des Alltags von Familien entgegenzuwirken.

Bei Fragen kannst du dich jederzeit unter info@byeagain.at oder 0664 1655 300 melden.

Das ByeAgain-Team

Massagestudio Alex





The Original Bowen Technique



Bowtech, eine sanfte Faszienbehandlung mit Tiefenwirkung. Bei chron. Rückenbeschwerden, Migräne, Verspannungen u.v.m.

Weiters biete ich an:

- Cranio-Sacralen Ausgleich
- Akupunktmassage
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Narbenentstörung
- Gutscheine

Mag. Alexandra Gappmayr, Ackerweg 6, 8072
0664 9193252
info@massagestudio-alex.at

www.massagestudio-alex.at

Bezahlte Einschaltung

Maria Damiean – Geschäftsführerin

Die Fernitzer Firma INTERHUMAN 24 Stunden Pflege KG, gegründet 2011, bietet all jenen, die in ihrem vertrauten Heim das Alter verbringen wollen, ihre Dienste an. Mit viel Herz, Respekt und Transparenz, begleiten und unterstützen wir Sie in allen Pflegebelangen.

Für Anfragen sind wir für Sie unter 0699/181 449 21 oder unter office@interhuman.at erreichbar.

Viel Gesundheit wünscht Ihnen Frau Maria Damiean – Geschäftsführerin!



Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Manuela Pircher

Lilienpark 1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54898
Mo 08:00-11:00 + 17:00-19:00 Uhr
Di 08:00-11:30 Uhr
Mi 08:00-11:00 + 17:00-19:00 Uhr
Do 08:00-11:30, Fr 08:00-11:00 Uhr
www.ordination-pircher.at

Dr. Eveline Reichelt

Schulgasse 1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/52200
Mo, Fr 08:00 - 13:00 Uhr
Di 08:00 - 10:00 Uhr
Mi, Do 15:00 - 19:00 Uhr

Ganzheitsmedizin

Dr. Gudrun Fankhauser

Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wahlärztin
Schulgasse 1,
8072 Fernitz-Mellach
Tel.: 0677/61660221
Telefonische Terminvereinbarung
Akupunktur und TCM
Westliche Kräutertherapie
Mesotheapie
Komplementäre Schmerztherapie
www.dr-fankhauser.at
praxis@dr-fankhauser.at

Dr. Barbara Oberberger

Praxis für Homöopathie
Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wahlärztin
Kirchplatz 6 / EG,
8072 Fernitz-Mellach
Tel.: 03135/21112
Telefonische Terminvereinbarung
www.praxis-homöopathie.at
praxis@oberberger.at

Klinische & Gesundheitspsychologin

Mag. Daniela Schweiger

Schulgasse 1,
8072 Fernitz-Mellach
0677/63041598
info@danielaschweiger.at
www.danielaschweiger.at

Fachärzte

FA f. Innere Medizin

KFA und Wahlarzt für alle Kassen
Dr. Sigrun Haysen
Schulgasse 1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/53 555
haysen@arzt-fernitz.at, praxis@arzt-ferni.
www.arzt-fernitz.at
Mo 09:00 - 15:00, Di 08:00 - 14:00 Uhr
Mi 15:00 - 19:00
Do 07:00 - 13:00 Uhr + 14:00 - 17:00 Uhr
Terminvereinbarung wird erbeten!

FA f. Gynäkologie und Geburtshilfe

KFA und Wahlarzt für alle Kassen

Privatdozentin

Dr. med. Margit Holzapfel-Bauer

Kirchplatz 2, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54100, 0664/5056866
kontakt@holzapfel-bauer.at
www.holzapfel-bauer.at
Mo 08:00-16:00 Uhr
Di, Mi, Do 08:00 - 12:30 Uhr
nach tel. Terminvereinbarung



Tierärzte

Dipl.Tzt. Diana Nadolph

Veterinärstraße 1-3,
8072 Fernitz-Mellach
0664/910 33 79
nadolph@tierarzt-fernitz.at
www.tierarzt-fernitz.at
Mo, Do 08:00-10:00 Uhr
Di, Mi 16:00-19:00 Uhr
Fr 14:00 - 17:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Apotheke Fernitz

Schulgasse 1,
8072 Fernitz-Mellach
03135/57776
office@apotheke-fernitz.at
Mo - Fr von 08:00 - 18:00 Uhr
Sa von 08:00 - 12:00 Uhr
Apothekennotruf 24-Stunden -
Auskunft Kurznummer 1455

Gesundheitstelefon
1450

Notrufe

Feuerwehr 122
Rettung 144
Polizei 133
Euro Notruf 112
Telefonseelsorge 142
Vergiftungszentrale 01 406 4343

Zahnarzt

Alle Kassen
DDr. Reinhard Potz
Kirchplatz 6, 8072 Fernitz-Mellach
03135/55756
Mo 15:00 - 19:00 Uhr, Di 08:00 - 13:00 Uhr
Mi 08:00 - 13:00 Uhr, Do 13:00 - 19:00 Uhr
Fr 08:00 - 12:00 Uhr

FA f. Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde

Wahlarzt für alle Kassen

Dr. med.dent. Andrea Guess

Lilienpark 1/1/1, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54624

Mo 08:00 - 12:00 Uhr, Di 12:00 - 19:30 Uhr
Mi 08:00 - 12:00 Uhr, Do 12:00 - 19:30 Uhr

Kieferorthopädische Praxis

Dr. David Innerhofer

Lilienpark 1/1/6, 8072 Fernitz-Mellach
03135/54656

Mo geschlossen, Di 08:30 - 12:30 Uhr
Mi 08:30 - 12:30 Uhr + 14:30 - 17:30 Uhr
Do 14:00-17:30, Fr 08:30 - 12:30 Uhr

12. Fernitzer Christkindlmarkt

03.12. & 04.12.2022

„Weihnachtsduft und Kunsthandwerk“
am Fernitzer Kirchplatz

Samstag 14-20 Uhr Sonntag 10-18 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich der Ausschuss für Kultur und Tourismus

PETUTSCHNIG HONS

MIT SEINEM KABARETTPROGRAMM

ICH WILL EIN RIND VON DIR!

19.11.2022 - 20.00 UHR
VAZ-FERNITZ

Kartenvorverkauf ab SOFORT
im GEMEINDEAMT Fernitz-Mellach / Bürgerservice

www.petutschnig-hons.at

Jackpot.fit in Mellach ab 17. Oktober 2022 – Montag 18.00 bis 19.30 Uhr – Turnsaal VS Mellach

MUT ZUR GESUNDHEIT

Wie deine Gedanken deine Gesundheit beeinflussen.

Wann: 24.11. 19.00 Uhr
Wo: VAZ Fernitz-Mellach
Eintritt: freiwillige Spende
Anmeldung erbeten an: franz.hirschmann@kraftindir.com

Inhalt:

- Wie du deine unendliche Kraftquelle aktivieren kannst.
- Wie du Ängste in Mut umwandeln kannst.
- Wie du durch einfache Körperbewegungen bis ins hohe Alter fit bleibst.
- Wie du durch mentale Stärke dein Immunsystem stärkst.
- Schnelle Hilfe für einen motivierten Alltag voller Freude.

Der Referent:
Franz Hirschmann, Dipl. Mentaltrainer, Coach und Vortragender. Entwickler des Kurs-Programmes „Dein Jungbrunnen“.
Ich motiviere täglich Menschen dazu, mentale Stärke aufzubauen und durch Einfachheit wesentlich mehr Zuversicht und Freude in diesen bewegten Zeiten zu finden.

Mehr Infos zum Angebot und den Seminaren unter: www.kraftindir.at

[Facebook](https://www.facebook.com/kraftindir) [Instagram](https://www.instagram.com/kraftindir)

Franz Hirschmann
+43 664 716 33 100
franz.hirschmann@kraftindir.com
www.kraftindir.at

FAMILIENWORKSHOP

Familie Kunterbunt oder Wer hat schon eine normale Familie?

FÜR FAMILIENMENSCHEN VON 0-99 JAHREN

DIENSTAG, 18.10.2022
14.00-17.00 UHR

Eintritt frei
Anmeldung unter:
bibliothek@fernitz-mellach.gv.at
oder 03135/52362-50